Installations- und Bedienungsanleitung:

OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S

OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S

Version: **V02/202402**
Sprache: **Deutsch**

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den von Ihnen gekauften Ofen von Metalfire. Unsere Produkte bieten Ihnen Stimmungsheizung, an der Sie jahrelang Freude haben.

Dieser Ofen von Metalfire ist das Ergebnis von sorgfältiger Forschung und Entwicklung, jahrelanger Erfahrung auf dem Holzofenmarkt sowie intensivem Kontakt mit Händlern und Kunden.

Metalfire bietet Ihnen Qualität, Nachhaltigkeit und Design, das den heutigen strengen Anforderungen in Bezug auf Umweltschutz entspricht.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Heizerlebnis.

Viel Vergnügen beim Heizen!

Das Metalfire-Team

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis 5
2 Vorwort 7
3 Sicherheit 7
3.1 Sicherheitsanweizungen für den Installateur 7
3.2 Sicherheitsanweisungen für den Anwender 8
4 Technische Spezifikationen 9
4.1 Productdatenblatt 9
4.2 Merkmale des Ofens 10
5 Beschreibung des Ofens 11
6 Abzugsschacht 13
7 Verbrennungsluftzufuhr 14
7.1 Standardanschluss unten/hinten. Anschlussdurchmesser 1 x Ø150mm. 14
7.2 Raumluftunabhangiger Anschluss (Verbrennungsluftzufuhr von außen): 14
7.3 Raumluftabhängiger Anschluss (Verbrennungsluftzufuhr aus dem Raum): 14
8 Konvektionsluftanschluss 15
8.1 OPTIMUM ohne Konvectionsmantel 15
8.2 OPTIMUM mit Konvectionsmantel 15
8.2.1 Konvektionsluftansaugung 15
8.2.2 Konvektionsluftauslass 16
8.2.3 Konvektionsluftanschluss 17
8.3 OPTIMUM mit Speichersteine 18
9 Ofenummauerug und Anschlüsse 20
9.1 Einbaubeispiele 20
10 Rauchleitplatten 24
10.1 Montage und Demontage der Rauchbremsplatten 25
10.2 Konfigurationen von Rauchbremsblechen je nach Zug im Schornstein 30
10.2.1 OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S – Alternative Konfigurationen 30
10.2.2 Alternative Konfiguration 1: 30
10.2.3 OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S – Alternative Konfigurationen 32
11 Regelung der Verbrennungsluftzufuhr 34
12 Basistest des Ofens 35
12.1 Durzuchzuführende Kontrollen 35
13 Brennstoff 35
14 Korrektes Heizen 37
14.1 Feinstaub 37

14.2 Entzünden des Feuers 37
14.3 Holz nachfüllen 39
15 Optionen 40
15.1 Anschluss an Ø150 Abgasrohr 40
15.2 Speichersteine 40
15.2.1 Platzierung von Speichersteinen 41
16 Wartung 44
16.1 Reinigung des Glases 44
16.2 Allgemeine Wartung 44
17 Störungen 45
17.1 Das Glas verschmutzt sehr schnell 45
17.2 Rauchrückschlag 45
17.3 Das Feuer reagiert nicht auf die Luftregelung 45
17.4 Gebrochenes Türglas 45
17.5 Sonstige beschädigte Einzelteile 45
17.6 Geruchbelästigung 45
17.7 Maßnahmen bei Schornsteinbrand 45
18 Garantiebestimmung 46
18.1 Garantiezeit 46
18.2 Ausschluss 46
18.3 Vorbehalt 46

2 Vorwort

Lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch.

Bei den Geräten handelt es sich um geschlossene Holzöfen, die an einen individuellen Abzugsschacht angeschlossen werden. Die Abfuhr der Rauchgase erfolgt über diesen Abzugsschacht. Die Außenluftzufuhr für die Verbrennung kann direkt unten am Gerät angeschlossen werden. Auf diese Weise können die Geräte raumluftunabhängig arbeiten.

3 Sicherheit

Dieses Gerät wurde gemäß der Norm **EN 13229-2001** + **A2:2004** und **EN16510-1:2022** zugelassen.

3.1 Sicherheitsanweizungen für den Installateur



DIE INSTALLATION DIESES HOLZOFENS DARF NUR DURCH EINEN ZUGELASSENEN INSTALLATEUR GEMÄß DEN NATIONALEN UND/ODER ÖRTLICH GELTENDEN NORMEN UND BAUVORSCHRIFTEN ERFOLGEN



HERVORZUHEBEN IST, DASS DER ANSCHLUSS DES ABZUGSSCHACHTS SOWIE DES SCHACHTS FÜR DIE ZUFUHR VON FRISCHLUFT DIESES HOLZOFENS NUR DURCH EINEN ZUGELASSENEN INSTALLATEUR GEMÄß DEN NATIONALEN UND/ODER ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN ERFOLGEN DARF

Tragen Sie dafür Sorge, dass keine Überhitzung von Elementen in der unmittelbaren Nähe des Gerätes entstehen kann, z.B. von Gardinen, Fußboden, Wänden usw., indem Sie nicht brennbares Material verwenden.

Der Installateur muss die erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf Überhitzung der benachbarten Materialien gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften ergreifen. Die Installation muss alle (nationalen und europäischen) Normen erfüllen. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, indem Sie durch Verwendung feuerfester und isolierender Materialien eine Überhitzung brennbarer Materialien in der Nähe des Ofens verhindern. Siehe S. 10 für die Mindestisolationsdicken.

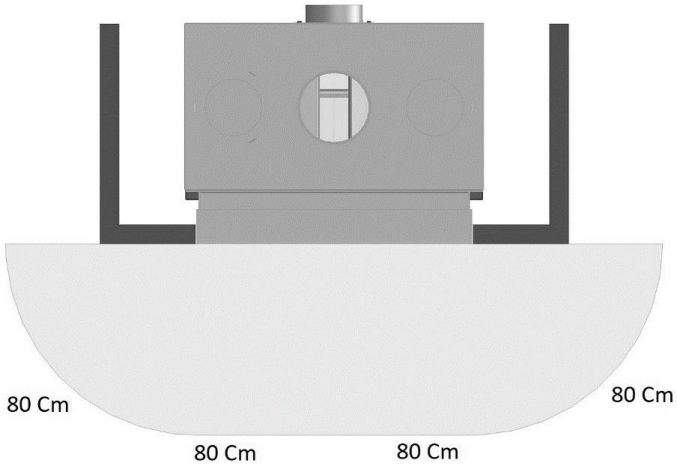
3.2 Sicherheitsanweisungen für den Anwender

DIESER HOLZOFEN IST NUR ALS ZUSATZHEIZUNG GEDACHT

DIESE HOLZOFEN GEBEN VIEL WÄRME AB. DIE GESAMTE AUßENSEITE DES OFENS WIRD SEHR WARM!

Sorgen Sie dafür, dass kleine Kinder und ältere Personen einen ausreichend großen Abstand zum Ofen einhalten, sodass sie nicht damit in Kontakt kommen können, und sehen Sie, wenn nötig, eine Abschirmung rund um den Ofen vor. Lassen Sie niemals Kinder den Ofen bedienen.

Sorgen Sie dafür, dass sich im Umkreis von **mindestens 80 cm**, und zwar sowohl über als auch rund um den Ofen, keine brennbaren Materialien (wie Verkleidungen aus Holz, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel usw.) befinden.



DIE WÄRMESTRAHLUNG ÜBER DIE SCHEIBE DES OFENS KANN BETRÄCHTLICH SEIN. DARUM MUSS ZUM BRENNBAREN MATERIAL EIN MINDESTABSTAND VON 80 CM EINGEHALTEN WERDEN

Alle sichtbaren Teile des Ofens müssen nach dem Einbau als aktive Heizoberfläche betrachtet werden und dürfen während des Betriebs nicht berührt werden. Diese Teile stellen ein Risiko für Brandwunden dar.

DAS GERÄT DARF IN KEINEM FALL BENUTZT WERDEN? WENN DAS TÜRGLAS GERISSEN ODER GEBROCHEN IST.

Bei Defekten am Türglas muss dieses unverzüglich von einem zugelassenen Metalfire-Händler ausgetauscht werden.

4 Technische Spezifikationen

4.1 Productdatenblatt

PRODUCTDATENBLATT		
Gemäss DELEGIERTE VERORDNUNG DER KOMMISSION (EU) 2015/1186		
Hersteller		Metalfire+ bv Hille 184 B-8750 Wingene - België www.metalfire.eu
Typenbezeichnung		OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S
Indirekte Heizfunktion		Nein
Energieeffizienz klass		A+
Direkte Wärmeleistung	kW	9,6
Indirekte Wärmeleistung	kW	n.v.t.
Energieeffizienzindex	%	109,6
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	%	84,0
Alles beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung des Kombiheizgerätes zu treffenden besonderen Vorkehrungen.		Siehe Montage- und Betriebsanleitung

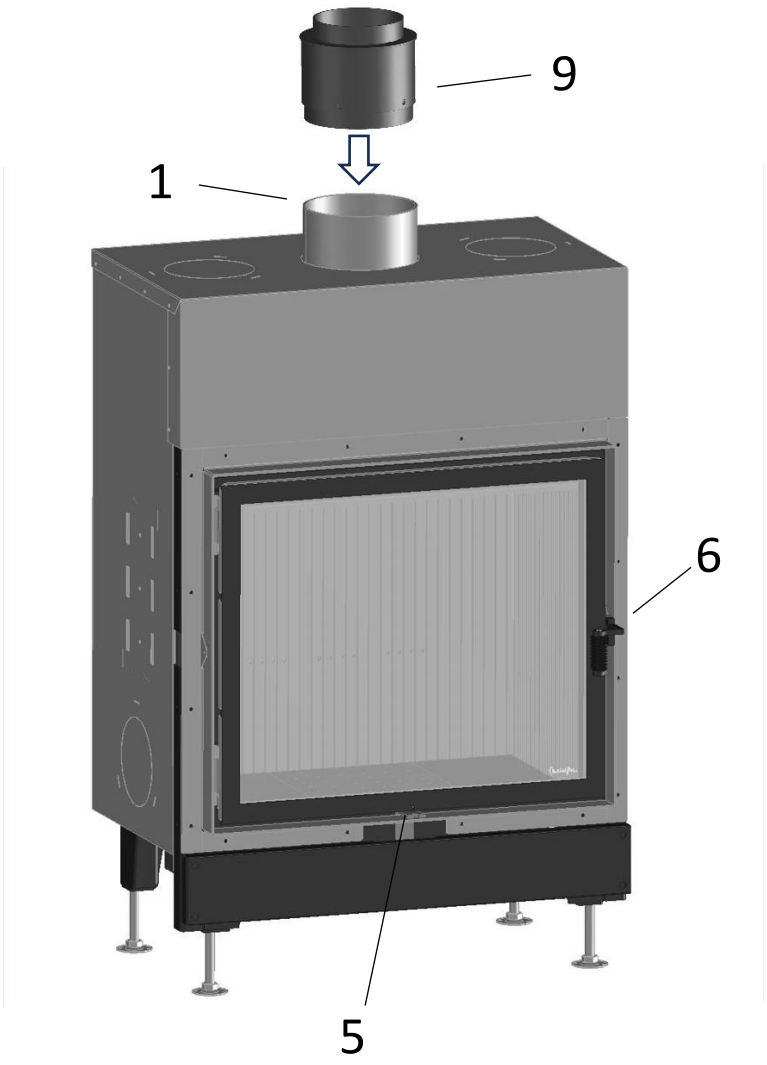
PRODUCTDATENBLATT		
Gemäss DELEGIERTE VERORDNUNG DER KOMMISSION (EU) 2015/1186		
Hersteller		Metalfire+ bv Hille 184 B-8750 Wingene - België www.metalfire.eu
Typenbezeichnung		OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S
Indirekte Heizfuntion		Nein
Energieeffizienz klass		A+
Direkte Wärmeleistung	kW	12,9
Indirekte Wärmeleistung	kW	n.v.t.
Energieeffizienzindex	%	107,8
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	%	82,6
Alle beim Zusammenbau, der Installation oder Wartung des Kombiheizgerätes zu treffenden besonderen Vorkehrungen		Siehe Montage- und Betriebsanleitung

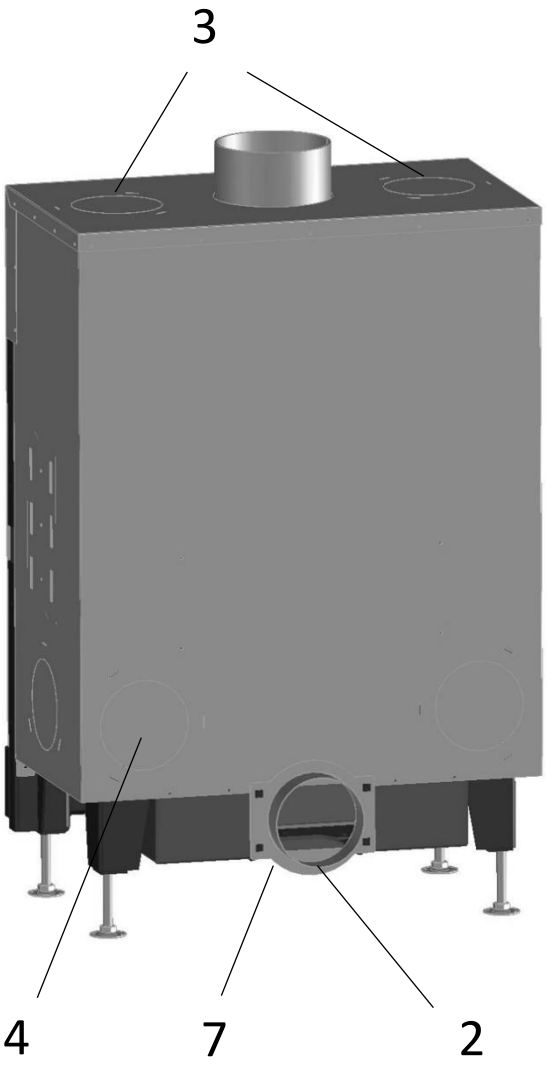
4.2 Merkmale des Ofens

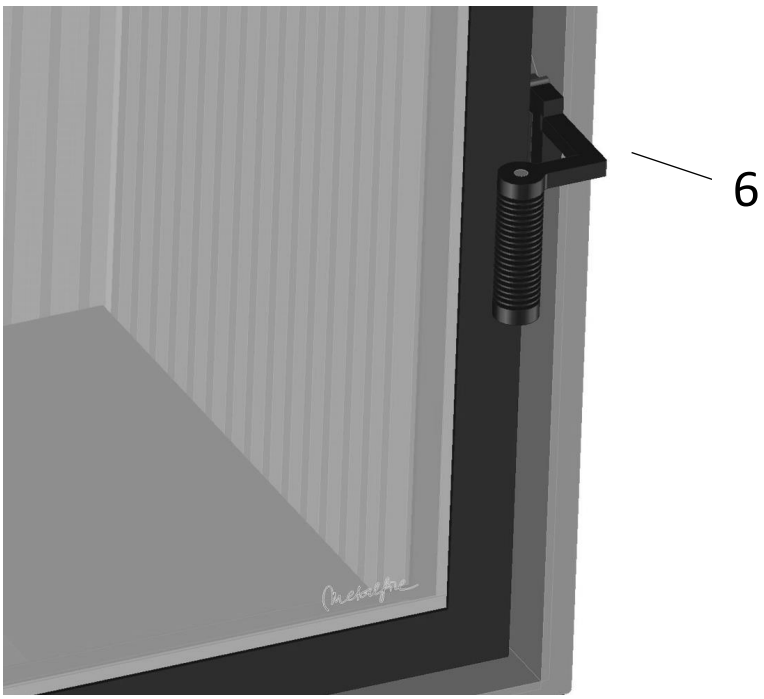
Tabelle 1

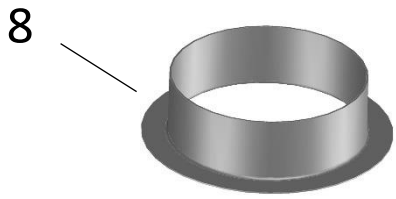
Modell	OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S	OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S	
brennstoff	Spaltholz (Buche) – Feuchtigkeitsgrad <15%	Spaltholz (Buche) – Feuchtigkeitsgrad <15%	
Belastung (input)	11,4	15,6	kW
Nennleistung(output)	9,6	12,9	kW
Wirkungsgrad	84,0	82,6	%
Gesmtgewicht der Holzladung	1,83	2,6	Kg
Holzverbrauch/Stunde	2,65	3,6	Kg/st
Max. Rauchgastemperatur offene Tür	199	214	°C
CO bei 13% O_2	0,06	0,05	%
Staubgehalt bei13% O_2	20	22	mg/Nm³
NO_x Emission bei13% O_2	124	132	mg/Nm³
Massendurchsatz Rauchgase	8	11,2	g/s
OGC	45	56	mgC/m³
Min. SChornsteinzug	12	12	Pa
*Min. Isolationsdicke Oberseite	5	5	cm
*Min. Isolationsdicke Rückseite	5	5	cm
*Min. Isolationsdicke Seite	5	5	cm
*Min. Isolationsdicke Vorderseite	5	5	cm
*Min. Isolationsdicke Boden	Nur nicht brennbares Material	Nur nicht brennbares Material	cm
Abstand von Isolierung bis Ofen	1,30	1,30	cm
Schornstein Anschluss	Ø180	Ø180	mm
Verbrennungsluftanschluss	1 x Ø150 (min. ±146cm²)	1 x Ø150 (min. ±146cm²)	mm
Konvektionsanschluss Einlass	2 x Ø150 (2 x ±180cm²)	2 x Ø150 (2 x ±180cm²)	mm
Konvektionsanschluss Auslass	2 x Ø150 (2 x ±180cm²)	2 x Ø150 (2 x ±180cm²)	mm
Gewicht Einschl. Innenbereich	200	220	kg
Gewicht Speichersteine (Option)	140	190	kg
*Isolierplatten: SILCA T300 Thermische Leitfähigkeit:	200°C 0,09 400°C 0,10 500°C 0,13 800°C 0,19 (Werte nur gultig bei 2 Konvektionsöffnungen oben am Gerät)	200°C 0,09 400°C 0,10 500°C 0,13 800°C 0,19 (Werte nur gültig bei 2 Konvektionsöffnungen oben am Gerät)	W/mK W/mK W/mK W/mK

5 Beschreibung des Ofens



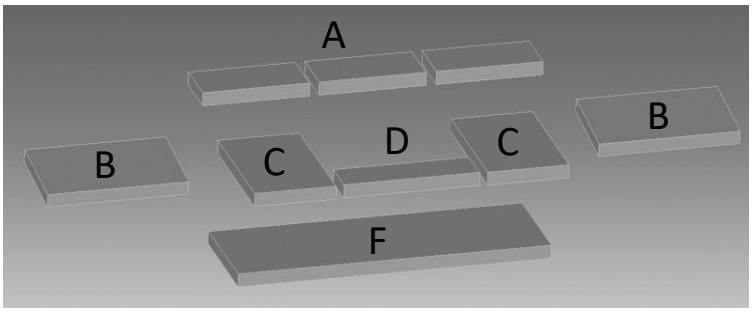


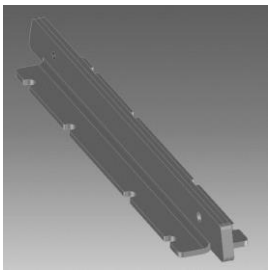




1. Rauchgasrohr (Ø180)
2. Berbrennungsluftzufuhr (1x)
3. Konvektionsluftauslass (2x)
4. Konvektionslufteinlass (4x)
5. Luftregelung
6. Türtoll
7. Aunschlussflansche Verbrennungsluft
8. Aunschlussflansche Konvektionsluft
9. Reduzierung Ø180 nach Ø150 (Optional)

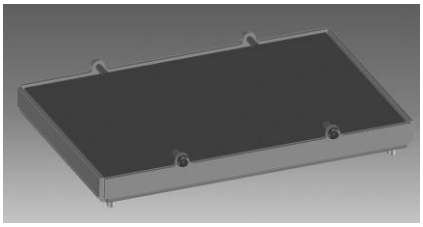
	Optimum MF 700-60 WHE 1S (mm)	
A	3x	(197 x 102 x 25)
B	2x	(260 x 165 x 25)
C	2x	(150 x 263 x 25)
D	1x	(250 x 75 x 25)
E	1x	(Katalysator: 240x120x18)
F	1x	(578x210x25)



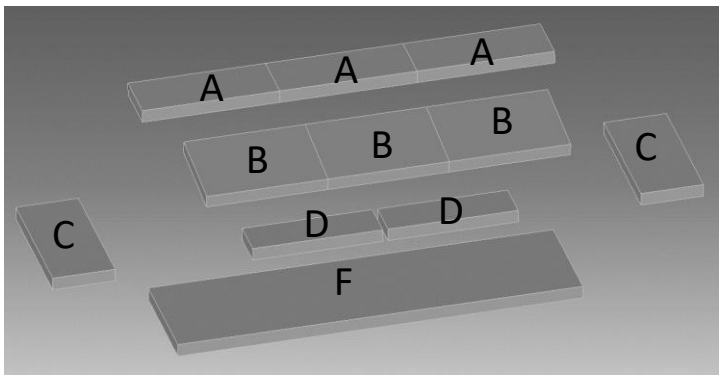


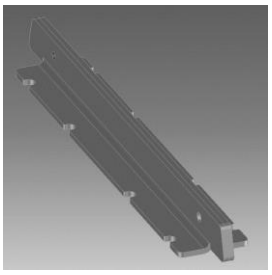
2X

E



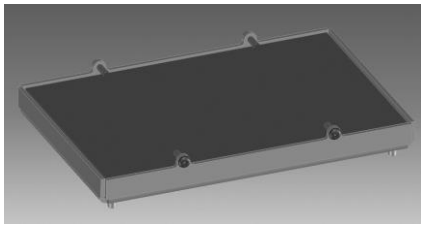
	Optimum MF 900-60 WHE 1S (mm)	
A	3x	(264 x 102 x 25)
B	3x	(165 x 233 x 25)
C	2x	(263 x 120 x 25)
D	2x	(250 x 75 x 25)
E	2x	(Katalysator: 240x120x18)
F	1x	(778 x 210 x 25)





3X

E



6 Abzugsschacht

- Die Mindesthöhe des Abzugsschachts muss 5 Meter betragen. Diese Höhe ist ab dem Anschlusspunkt am Ofen zu rechnen. Es ist ein Mindestzug von 12 Pascal erforderlich.
- Der Schacht muss thermisch isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden und einen besseren Zug zu erhalten.
- Richtungsänderungen dürfen maximal 45° betragen und es darf maximal 2 Richtungsänderungen geben.
- Der Abzugsschacht muss vom Ofen aus mindestens 1 m vertikal verlaufen, bevor eine Richtungsänderung vorgenommen wird.
- Dieser Ofen muss an einen individuellen Abzugsschacht angeschlossen werden.
- Das Anbringen einer Regenhaube ist Verpflichtet, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit in den Ofen gelangt.
- Keine größeren Abzugsschachtdurchmesser als vorgesehen an den Ofen anschließen.
- Mündung und Position des Schornsteins in der Dachfläche und im Verhältnis zu benachbarten Gebäuden müssen entsprechend den örtlich geltenden Normen ausgeführt werden. Berücksichtigen Sie dabei die Umgebungsfaktoren (Bäume, mehrstöckige Gebäude usw.).
- Siehe Tabel *2* p.13 für Abmessungen des Abzugsschachts bei geschlossenem Heizen. Bei Reduzierung des Anschlusses muss die Länge des Abzugsschachts um 1 m zunehmen. Je Richtungsänderung von 45° muss 1 m vertikal zusätzlich gerechnet werden.
- Die Verwendung zu kleiner Abzugsschachtdurchmesser erfolgt auf Risiko des Installateurs und kann bei geöffneter Tür zu Rauchrückschlag in das Zimmer führen.
- Falls sich mehrere Abzugs- oder Lüftungsschächte im Ummauerungsraum befinden, darf nur ein Abzugsschacht an den Ofen angeschlossen werden und müssen die übrigen Schächte verschlossen werden.
- Flexibler Edelstahl als Abgassystem wird nicht empfohlen.

Tabel 2

OPTIMUM	Ø200	Ø180	Ø150	Außenluft
MF 700-60 WHE 1S	-	>=5m	>=6m	1x Ø150
MF 900-60 WHE 1S	-	>=5m	>=6m	1x Ø150

Die angegebenen Mindesthöhen beziehen sich auf ideale Bedingungen. Je nach Situation kann eine größere Länge notwendig sein. Dies muss durch den Installateur beim Testen des Ofens überprüft werden.

Montage des Abzugsschachts am Ofen

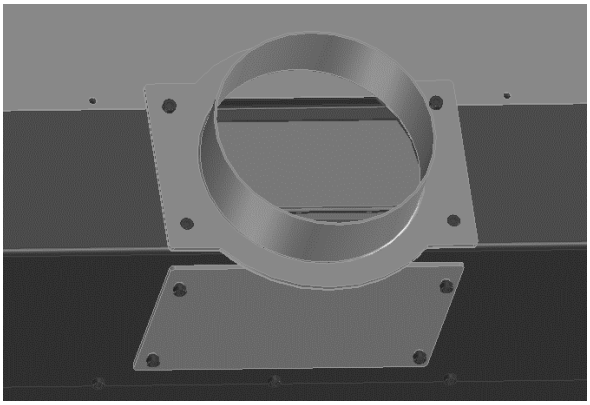


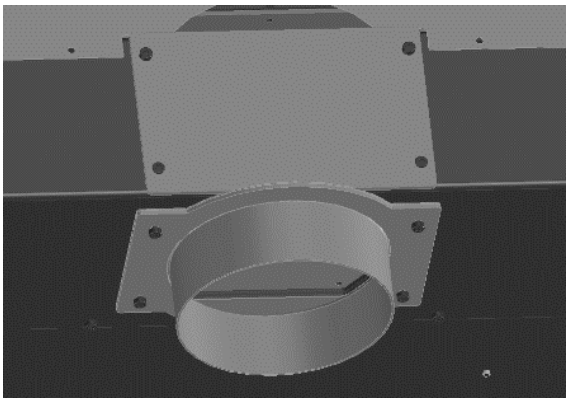
OK **NIC**

7 Verbrennungsluftzufuhr

Für den Verbrennungsprozess ist die Zufuhr von Luft erforderlich. Diese kann folgendermaßen ausgeführt werden.

7.1 Standardanschluss unten/hinten. Anschlussdurchmesser 1 x Ø150mm.





7.2 Raumluftunabhangiger Anschluss (Verbrennungsluftzufuhr von außen):

Der Ofen ist bei geschlossener Tür vom Innenraum abgeschlossen und muss an die Außenluft angeschlossen werden, damit der Verbrennungsprozess stattfinden kann. Dies kann durch die Fassade, über einen belüfteten Kellerraum oder über einen Luftschacht erfolgen. Dieser direkte Luftzufuhranschluss an den Ofen kann über die Unter- oder Rückseite des Ofens ausgeführt werden.

Der Anschlussdurchmesser beträgt 1 x Ø150mm. Die Netto-Luftzufuhrsektion muss mindestens 180 cm² betragen.

Dieses Prinzip des Luftanschlusses sorgt dafür, dass für die Verbrennung keine Raumluft verbraucht wird. Wird unten angeschlossen, muss die Rückseite verschlossen werden. Bei Anschluss an der Rückseite muss die Unterseite verschlossen werden. Dazu sind dem Gerät 1 Deckel und 1 Anschlussflansche beigelegt.

7.3 Raumluftabhängiger Anschluss (Verbrennungsluftzufuhr aus dem Raum):

Falls die Verbrennungsluftzufuhr nicht direkt an den Ofen angeschlossen werden kann, muss dafür gesorgt werden, dass eine alternative Luftzufuhrvorrichtung in dem Zimmer, in dem sich der Ofen befindet, eingerichtet wird. Diese Luftzufuhröffnung muss mindestens 180 cm² groß sein. Die Luftzufuhr mündet vorzugsweise unten in der Ummauerung des Ofens aus. Sorgen Sie dafür, dass diese Luftzufuhr bei Nichtgebrauch des Ofens geschlossen werden kann.

8 Konvektionsluftanschluss

Der Kamin kann ohne Konvektionsmantel, mit einem Konvektionsmantel oder mit Speichersteinen ausgestattet werden.

8.1 OPTIMUM ohne Konvectionsmantel

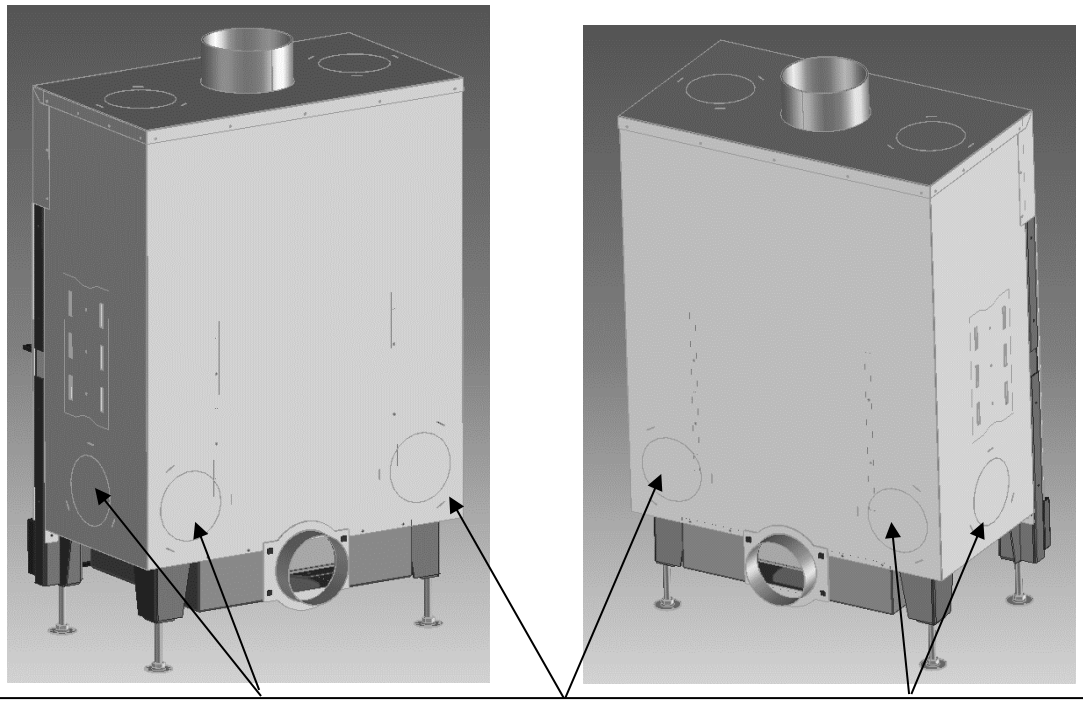
Beim Einbau der Kamin muss diese mit einer Konvektionsverkleidung ausgestattet sein. Wenn der Kamin nicht mit einem Konvektionsmantel ausgestattet ist, kann er auf die gleiche Weise wie unten beschrieben aufgebaut werden. Der Konvektionsmantel kann dann über Kalziumsilikat-Dämmplatten gebaut werden.

8.2 OPTIMUM mit Konvectionsmantel

Dazu ist ein Metallgehäuse rund um den Ofenrahmen montiert. Das ist der Konvektionsmantel. Die Raumluft strömt unten in den Konvektionsmantel und kehrt an der Oberseite erwärmt in den Raum zurück.

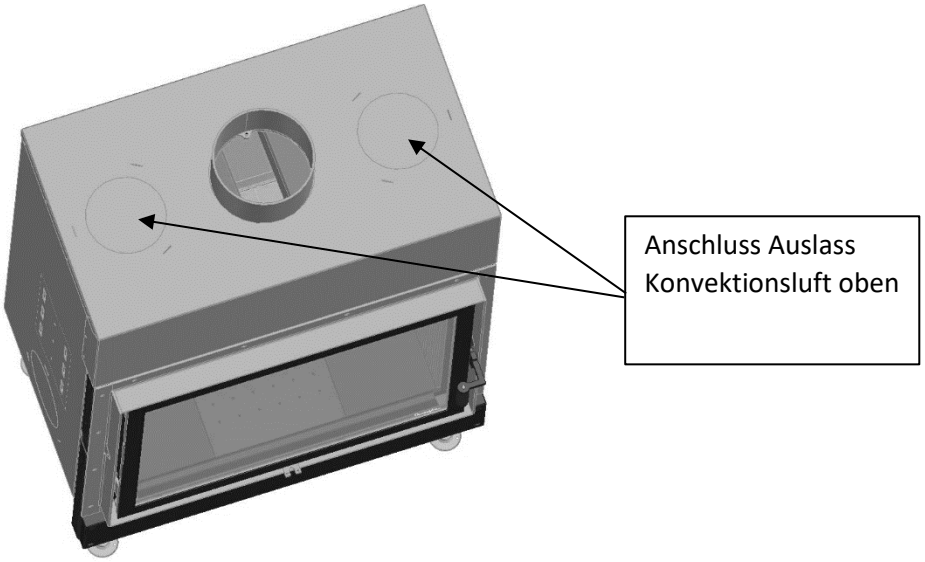
8.2.1 Konvektionsluftansaugung

Unten am Gerät ist ebenfalls ein Freiraum von 50 mm vorgesehen, über den die Raumluft zugeführt werden kann. Wenn der untere Freiraum nicht frei ist, sollten an den Seiten/Rückseiten die Ø150mm Anschlussöffnungen zum Anschluss der Raumluftansaugung verwendet werden. Schließen Sie die Konvektion immer so symmetrisch wie möglich an.



Anschluss Ansaugung Konvektionsluft Seitlicher und Rückseite 700-60 (4x) 900-60 (6x)

8.2.2 Konvektionsluftauslass



An der Oberseite des Kamins sind 2 (Optimum MF 700-60 WHE 1S) oder 4 (Optimum MF 900-60 WHE 1S) Anschlüsse möglich, um die erwärmte Konvektionsluft zurück in den Raum zu führen. Es müssen mindestens 2 Anschlüsse verwendet werden. Achten Sie immer darauf, dass links und rechts des Schornsteins die gleiche Anzahl von Abgängen angeschlossen wird. Andernfalls kann es zu einem Ungleichgewicht des Konvektionsluftstroms kommen. Eine zu unterschiedliche Länge der Verbindungsstücke führt ebenfalls zu einem Ungleichgewicht des Konvektionsluftstroms.

Für die Bewerkstelligung der natürlichen Strömung der Raumluft müssen sich alle Öffnungen/Roste oben oder unten in der Ofenummauerung im gleichen Bereich (im gleichen Druckgebiet) befinden. Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Roste/Öffnungen jederzeit frei bleiben.

Durchlassöffnung Konvektionsluft in der Ofenummauerung		
OPTIMUM	Mindesteinlassöffnung Luft zum Konvektionsmantel	Mindestauslassöffnung Luft Konvektionsmantel
MF 700-60 WHE 1S	350 cm²	350 cm²
MF 900-60 WHE 1S	350 cm²	350 cm²

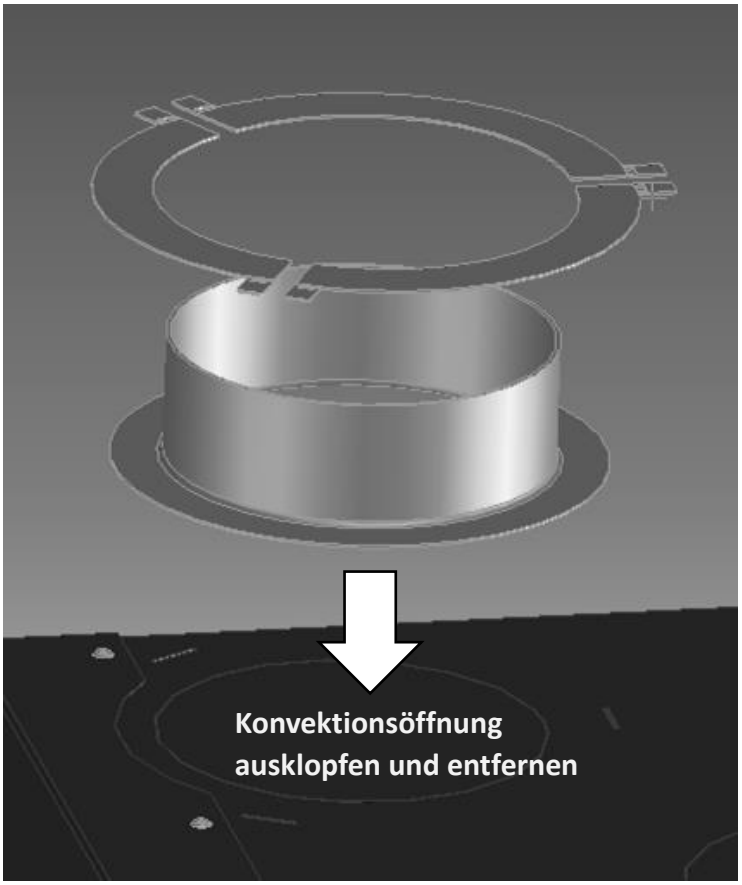
Die Nichteinhaltung der Vorschriften hinsichtlich des Konvektionsanschlusses/der Öffnungen kann zur Überhitzung und Beschädigung des Ofens führen. Bei einem Rost muss der Nettodurchlass (Durchlasskoeffizient) berücksichtigt werden.

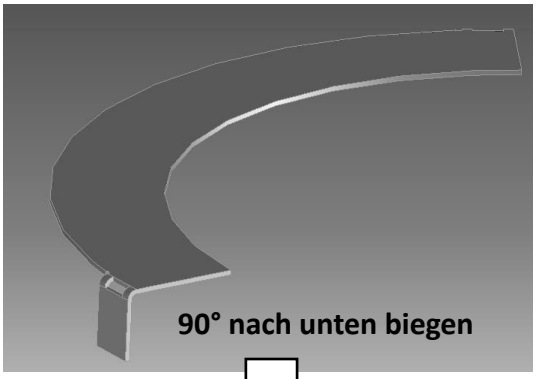
Halten Sie auch einen Mindestabstand der Ausströmungsroste/Öffnungen zu brennbaren Materialien und der Decke von 30 cm ein.

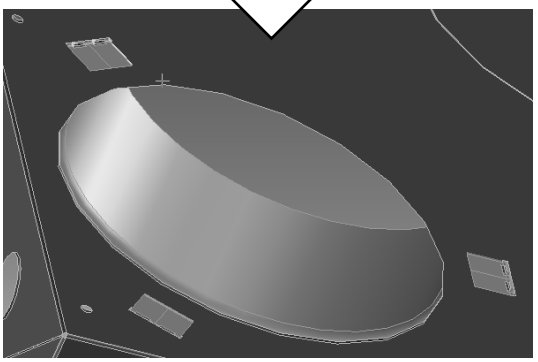
Zu kleine Abmessungen der Durchstromöffnungen haben zu hohe Temperaturen der ausströmenden Konvektionsluft zur Folge, was mit Geruchsbelästigung und eventueller Verfärbung einhergehen kann.

8.2.3 Konvektionsluftanschluss

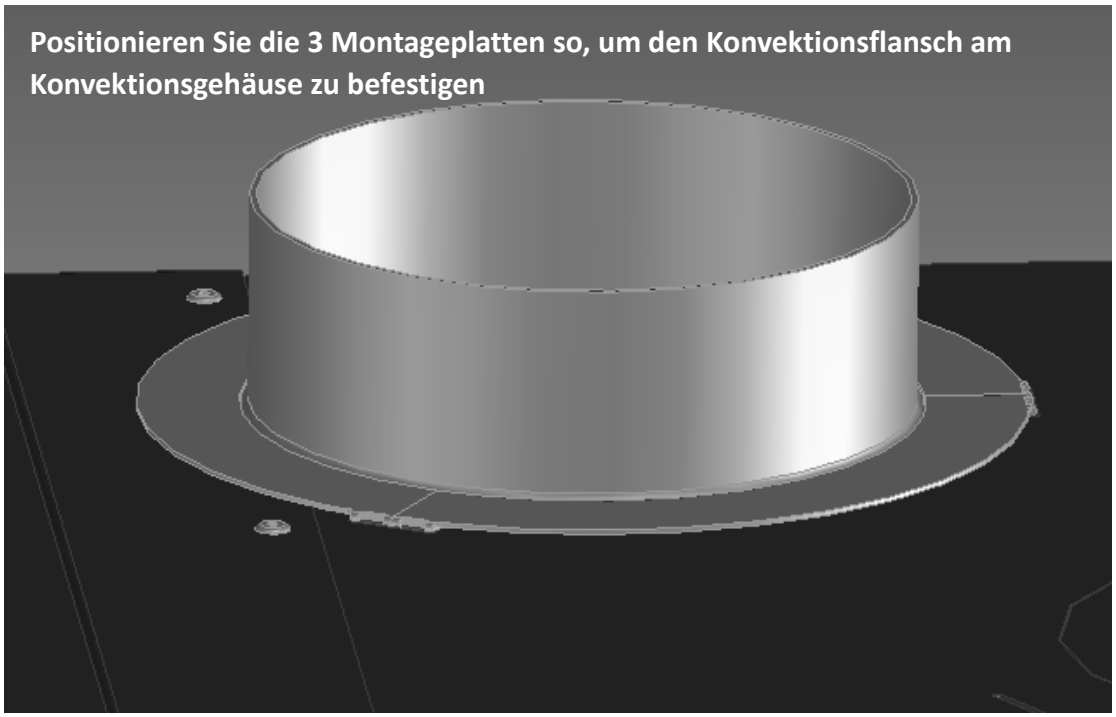
Mit einem leichten Schlag können die bereits angeschweißten Ø150 mm Platten entfernt werden. Der mitgelieferte Ø150 Konvektionsflansch kann auf die Öffnung gesetzt und mit den runden Montageplatten am Konvektionsmantel befestigt werden.





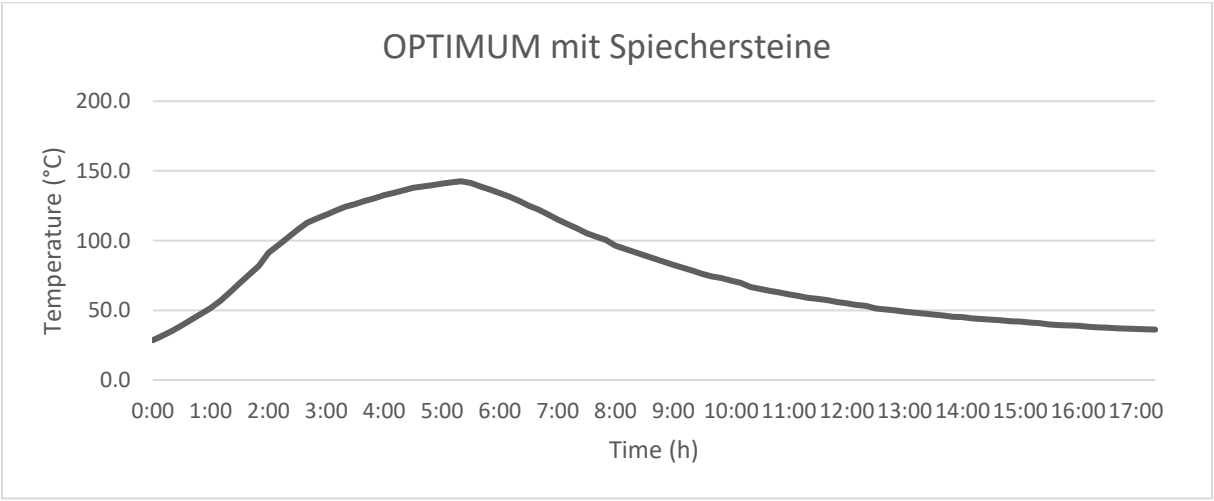


Nach dem Einsetzen der Montageplatte mit der Hand um 180° biegen, damit sie einrastet



8.3 OPTIMUM mit Speichersteine





Gewicht	OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S	OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S
Speichersteine	140 kg	190 kg

Optional kann der Kamin mit Metalfire+ Speichersteinen ausgestattet werden. Diese Speichersteine sind aus Speckstein. Ein Speckstein speichert die Wärme des Kamins und verteilt die Wärmeabgabe durch natürliche Konvektion über einen längeren Zeitraum. Nach dem Löschen des Kamins können die Steine die gespeicherte Wärme bis zu mehr als 8 Stunden lang durch die Konvektionsöffnungen an der Oberseite des Gehäuses abgeben. Wie lange die Speichersteine die Wärme abgeben, hängt davon ab, wie lange und wie heiß der Kamin gebrannt hat. Der Specksteinkamin wird ohne

Konvektionsverkleidung eingebaut. Am unteren und oberen Rand der Verkleidung sind jedoch Konvektionsöffnungen für die Zu- und Abluft vorgesehen, so dass die Steine die gespeicherte Wärme über die Konvektionsöffnungen am oberen Rand der Verkleidung an den zu beheizenden Raum abgeben können.

Konvektionsluftöffnungen in der Wandverkleidung um den Kamin		
OPTIMUM	Mindesteinlassöffnung Luft zum Konvektionsmantel	Mindestauslassöffnung Luft Konvektionsmantel
MF 700-60 WHE 1S	350 cm²	350 cm²
MF 900-60 WHE 1S	350 cm²	350 cm²

Metalfire+ Speichersteine sind ideal, um überschüssige Wärme zu speichern und sie langsam wieder an den Raum abzugeben, wodurch eine gleichmäßige und konstante Temperatur über einen längeren Zeitraum gewährleistet wird. Die Verwendung von Speichersteinen kann zu Kosteneinsparungen bei Ihrer Heizungsrechnung führen. Mit der in den Speichersteinen gespeicherten Wärme können Sie die Wärme noch lange nach dem Erlöschen des Feuers genießen. Durch die gespeicherte Wärme wird weniger Holz benötigt.

9 Ofenummauerug und Anschlüsse

Ummauerung und Verkleidung des Ofens müssen aus unbrennbarem, hitzebeständigem Material gefertigt sein. Mauerwerk und Putz dürfen nicht direkt auf dem Ofen oder dem optionalen Abschlussrahmen angebracht werden; es muss mindestens ein Zwischenraum von 3 mm eingehalten werden. Dies, um eine beschädigungsfreie Ausdehnung des Ofens zu ermöglichen.
Sorgen Sie dafür, dass sich im Umkreis von mindestens 80 cm, und zwar sowohl über als auch rund um den Ofen, keine brennbaren Materialien (wie Verkleidungen aus Holz, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel usw.) befinden.
Sorgen Sie dafür, dass die Innenseite der Ummauerung vor deren Schließen vollkommen staubfrei gemacht wird. So werden Staubteilchen in der Konvektionsluft vermieden.
Sorgen Sie immer für einen ausreichend stabilen Untergrund, der das Gewicht des Ofens tragen kann. Wenn die bestehende Konstruktion das Gewicht nicht tragen kann, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, durch die das Gewicht des Ofens verteilt werden kann (siehe Tabelle *1* S.10 zum Gewicht des Ofens.)

Sorgen Sie für die nötige Isolation mit der erforderlichen Dicke zwischen Ofen und brennbaren Materialien (siehe Tabelle *1* S.10).

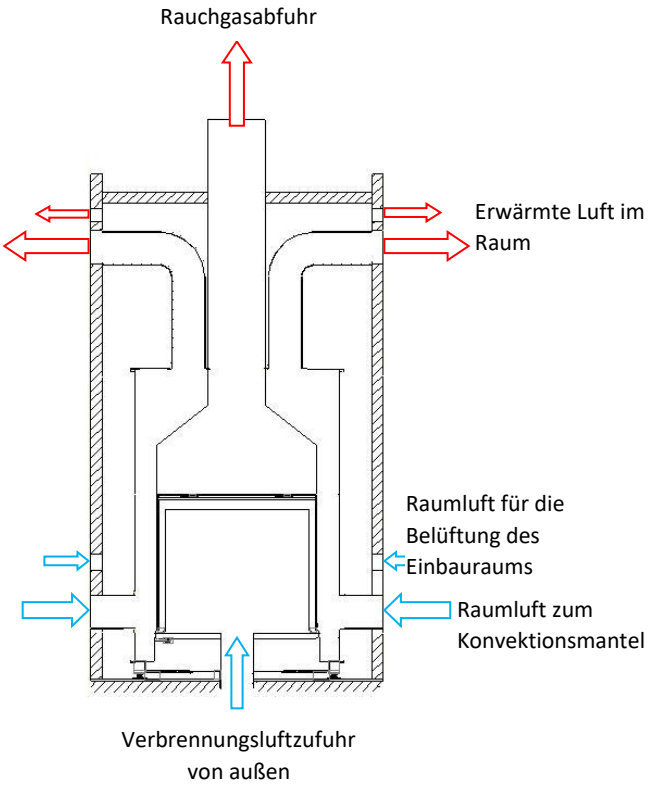
9.1 Einbaubeispiele

Verbrennungsluftzufuhr von außerhalb des Raums

Die Verbrennungsluft, die von außen kommt, ist direkt am Ofen angeschlossen.

Die Raumluftzufuhr ist unten über flexible Leitungen am Konvektionsmantel angeschlossen. Die erwärmte Konvektionsluft gelangt über die flexiblen Leitungen, die oben angeschlossen sind, zurück in den Raum. Die Verbrennungsluftzufuhr ist von der Konvektionsluft vollständig getrennt.

Die Zufuhr der Raumluft sorgt auch für die Belüftung des Einbauraums. Diese Konfiguration ist zu bevorzugen.

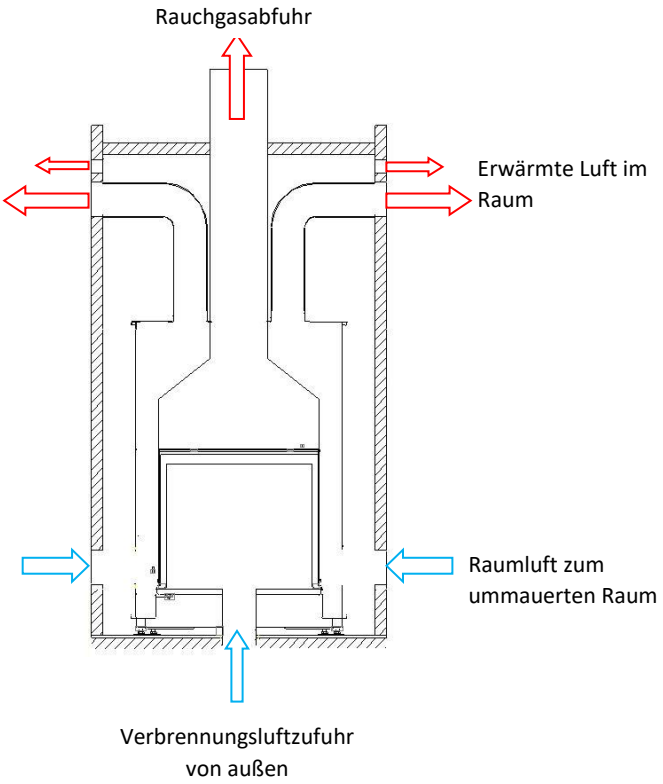


Verbrennungsluftzufuhr von außerhalb des Raums

Die Verbrennungsluft, die von außen kommt, ist direkt am Ofen angeschlossen.

Die Raumluftzufuhr gelangt unten an der Ummauerung nach innen. Die Anschlussöffnungen Ø 150mm unten an den Seitenwänden/an der Rückwand müssen geöffnet werden, sodass die Raumluft in den Konvektionsmantel strömen kann. Unten sind keine flexiblen Leitungen angeschlossen.

Die erwärmte Konvektionsluft gelangt über die flexiblen Leitungen, die oben angeschlossen sind, zurück in den Raum. Die Verbrennungsliftzufuhr ist von der Konvektionsluft vollständig getrennt.



Verbrennungsluftzufuhr von innerhalb des Raums

Die Verbrennungsluft, die aus dem Raum bezogen wird, muss durch einen Lufteinlass, der sich am besten in der Nähe des Ofens befindet, kompensiert werden. Dieser Einlass muss mindestens 360 cm² groß sein. Bei Verwendung eines Rostes muss der Durchlasskoeffizient berücksichtigt werden.

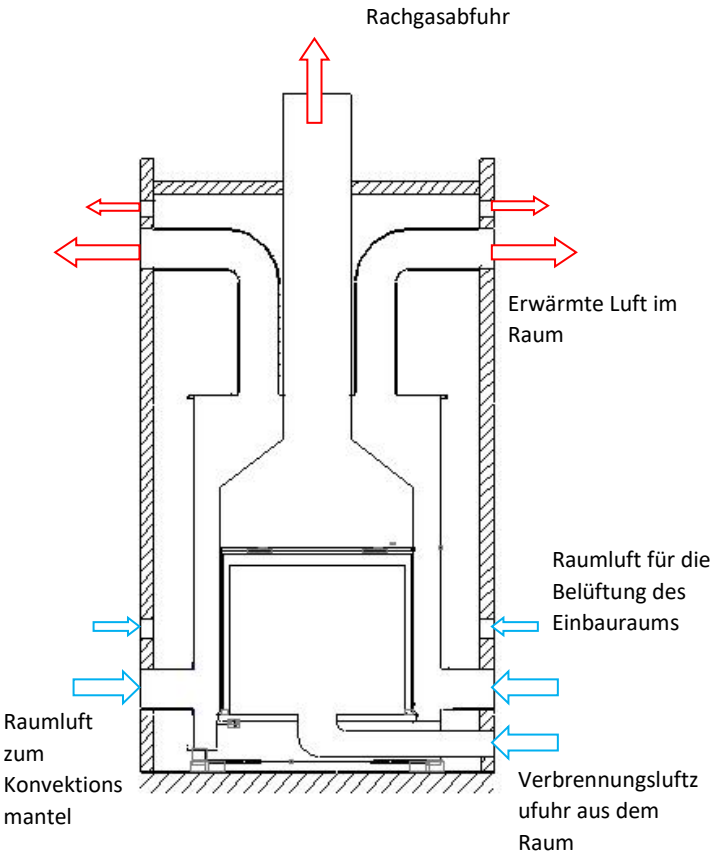
Beispiel: Koeffizient 0,6, dann muss der Rost mindestens 600 cm² groß sein.

Der Anschluss der Verbrennungsluft an den Ofen muss über 2 flexible Leitungen von Ø150 mm erfolgen.

Ist die Luftzufuhr nicht in der Nähe des Ofens möglich, muss sie über anderweitig angebrachte Lüftungsroste (über dem Fenster, inder Fassadenwand usw.) geschehen.

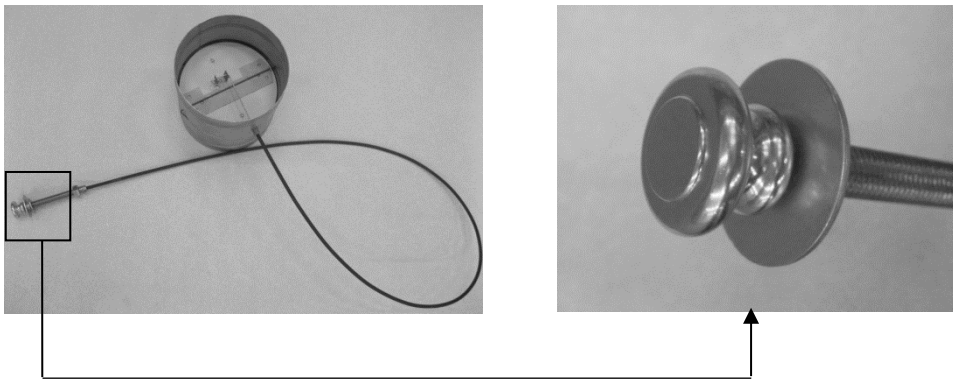
Sorgen Sie dafür, dass eine verschließbare Lüftungsklappe verwendet wird, sodass keine kalte Luft in den Raum strömt, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.

Die Raumluftzufuhr ist unten über flexible Leitungen am Konvektionnsmantel angeschlossen. Die erwärmte Konvektionsluft gelangt über die flexiblen Leitungen, die oben angeschlossen sind, zurück in den Raum.



Die Zufuhr der Raumluft sorgt ach für die Belüftung des Einbauraums.

Eine verschließbare Luftzufuhrklappe mit Kabelbedienung kann bei Metalfire käuflich erworben werden.

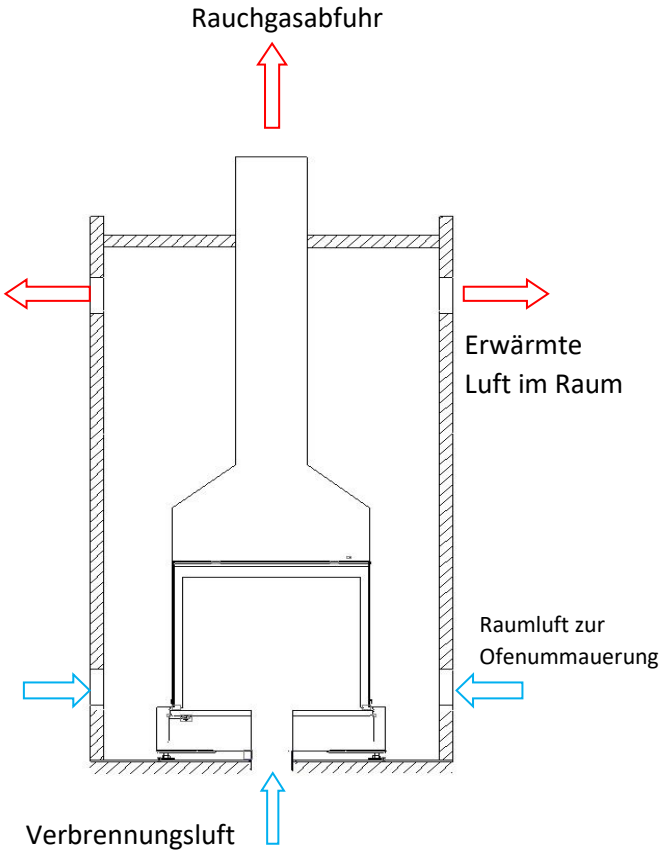


Gerät ohne Konvektionsmantel

Die Verbrennungsluftzufuhr muss wie in den vorherigen Skizzen dargestellt ausgeführt werden.

Die Raumluftzufuhr gelangt über eine oder mehrere Öffnungen unten in der Ummauerung nach innen.

Die erwärmte Raumluft gelangt über die Öffnung(en) oben in der Ummauerung zurück in den Raum. Die Zufuhröffnungen unten und oben müssen jeweils mindestens 700 cm² groß sein. Bei einem Rost muss der Nettodurchlass (Durchlasskoeffizient) berücksichtigt werden. Die Öffnungen oben müssen 30 cm unterhalb der Decke vorgesehen werden.

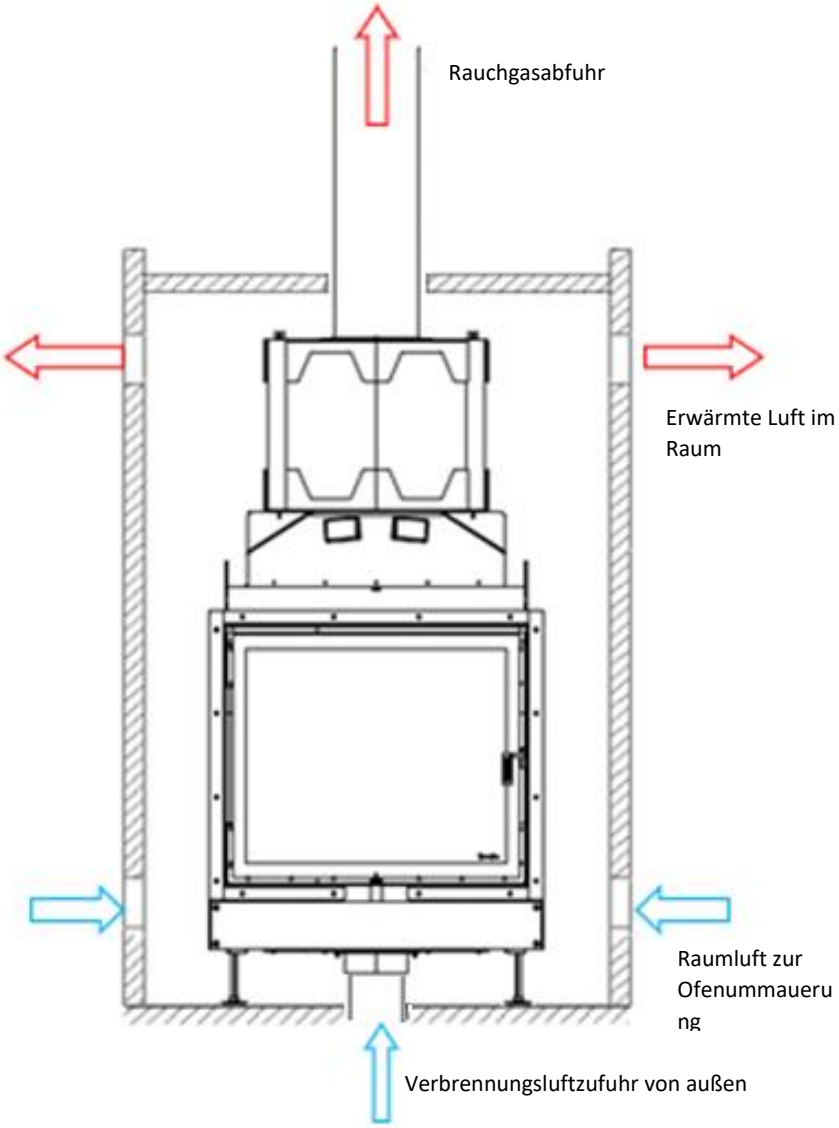


KAMIN mit Speichersteine

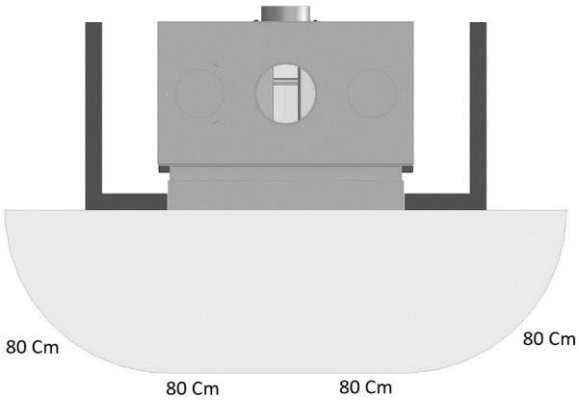
Die Verbrennungsluftzufuhr sollte wie in den vorangegangenen Situationsplänen erfolgen.

Die Raumluftzufuhr erfolgt durch die Öffnung(en) an der Unterseite des Gehäuses.

Die erwärmte Raumluft wird über die Öffnung(en) an der Oberseite des Gehäuses in den Raum zurückgeführt. Die Zuluftöffnung(en) an der Unterseite und an der Oberseite sollten jeweils mindestens 700 cm² groß sein. Bei einem Gitter muss der Nettodurchlass (Durchlasskoeffizient) berücksichtigt werden. Die oberen Öffnungen müssen 30 cm unter der Raumdecke angebracht werden.



Sperrbereich für brennbare Materialien



Die Wärmestrahlung über die Scheibe des Ofens kann beträchtlich sein. Darum muss zum brennbaren Material ein Mindestabstand von 80 cm eingehalten werden.

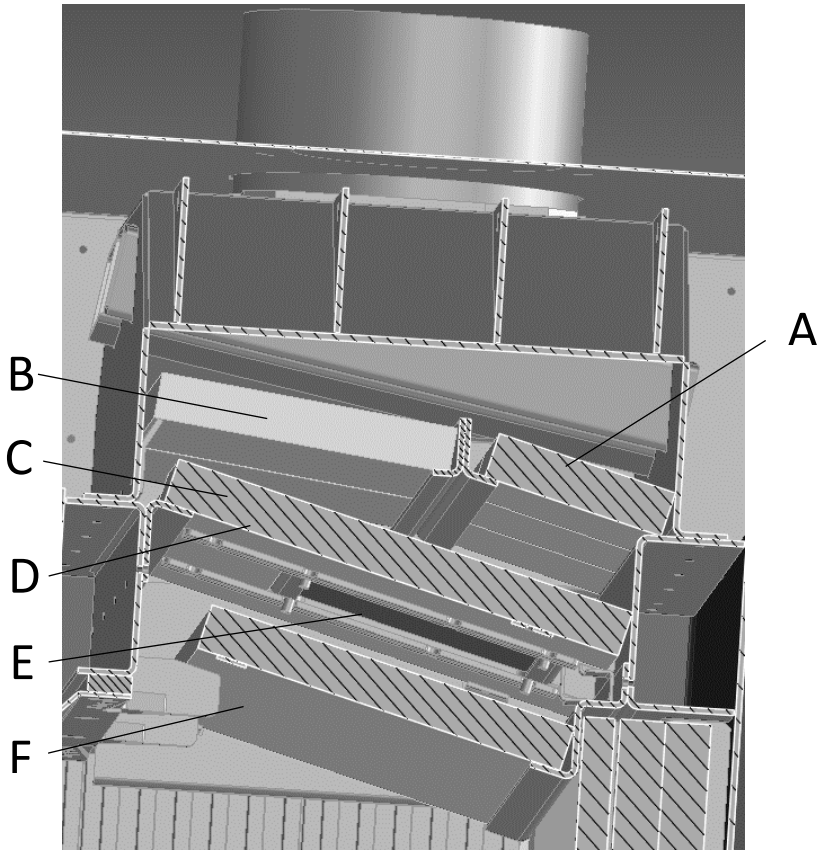
10 Rauchleitplatten

Wenn die Tür geschlossen ist, halten die Rauchbremsplatten die Wärme in der Brennkammer. Dies gewährleistet eine optimale Verbrennung und Effizienz.

Beim Öffnen der Tür, z. B. zum Nachlegen von Holz, sollte die Tür vorsichtig geöffnet werden, um ein Zurückströmen von Rauch in den Raum zu vermeiden. Die Tür sollte erst dann zum Nachlegen geöffnet werden, wenn die vorherige Holzladung vollständig verbrannt ist und keine Flammen mehr im Kamin zu sehen sind.

Je nach Konstruktion des Schornsteins kann in manchen Fällen weniger Zug im Schornstein vorhanden sein. Infolgedessen kann es bei geöffneter Tür zu einem Rückstoß von Rauch in den Raum kommen. Um einen Rauchrückstoß bei geringerem Zug im Schornstein zu vermeiden, kann die Konfiguration der Rauchbremsplatten angepasst werden. Die möglichen Konfigurationen für die Rauchbremsbleche sind in Kapitel 10.2 beschrieben.

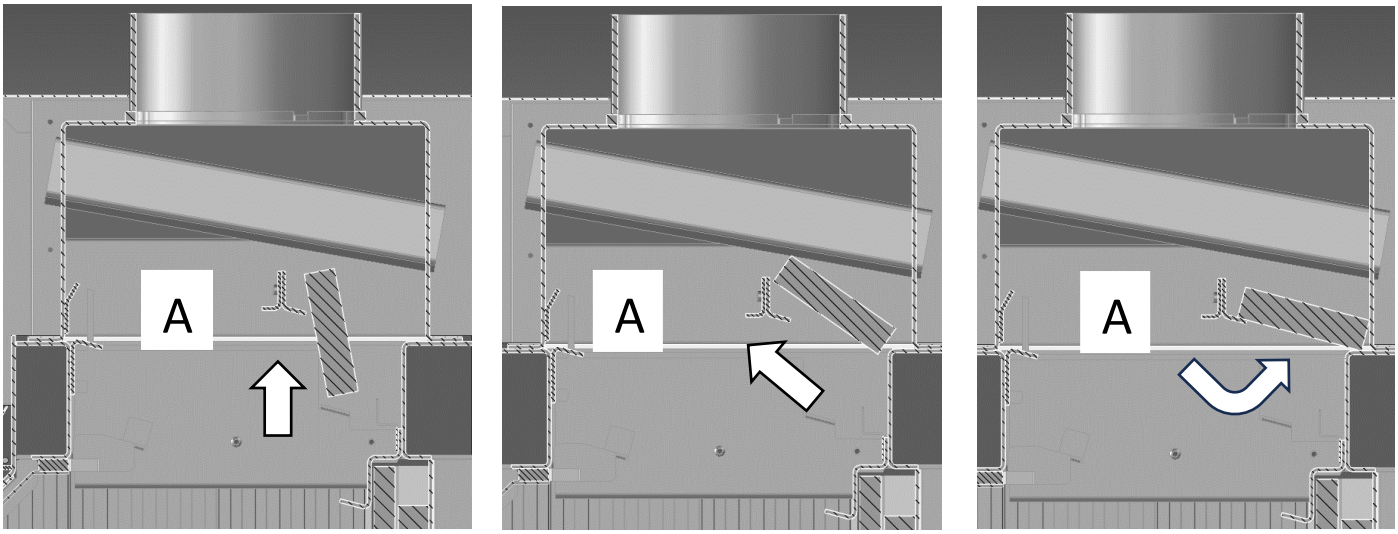
Um die Reinigung des Schornsteins zu erleichtern, können die Rauchbremsbleche aus dem Kamin entfernt werden.



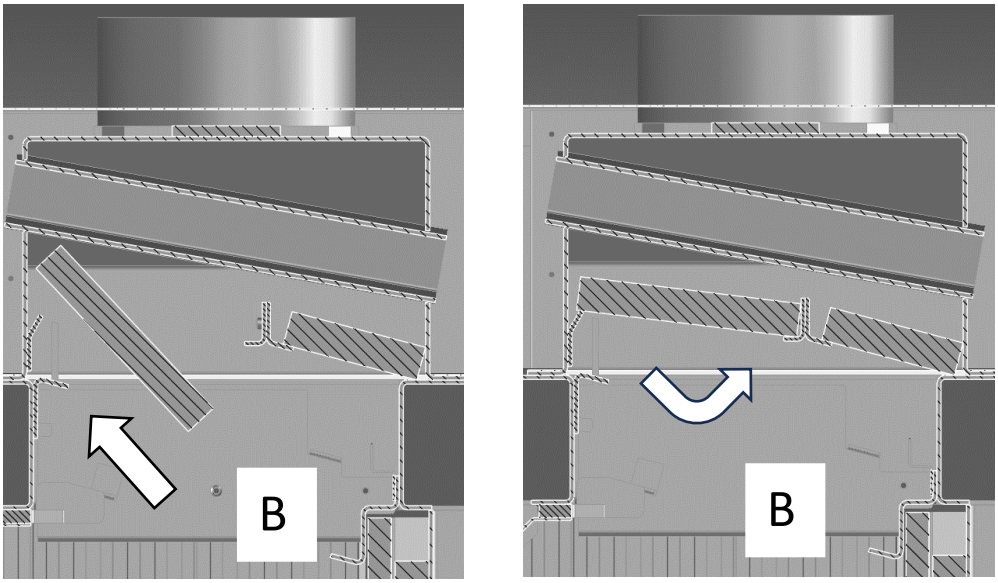
	Optimum MF 700-60 WHE 1S (mm)		Optimum MF 900-60 WHE 1S (mm)	
A	3x	197 x 102 x 25	3x	264 x 102 x 25
B	2x	260 x 165 x 25	3x	165 x 233 x 25
C	2x	150 x 263 x 25	2x	263 x 120 x 25
D	1x	250 x 75 x 25	2x	250 x 75 x 25
E	1x	Katalysator: 240x120x18	2x	Katalysator: 240x120x18
F	1x	578x210x25	1x	778 x 210 x 25

10.1 Montage und Demontage der Rauchbremsplatten

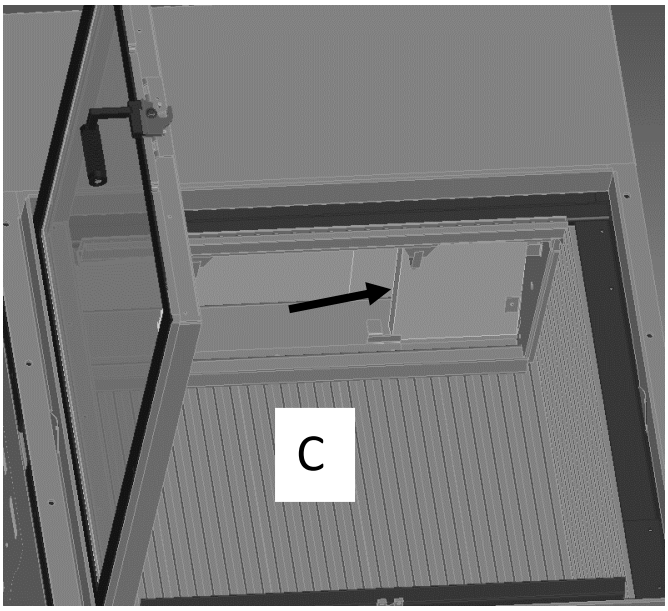
Schritt 1: Legen Sie die Vermiculitplatten A nach oben (3x)

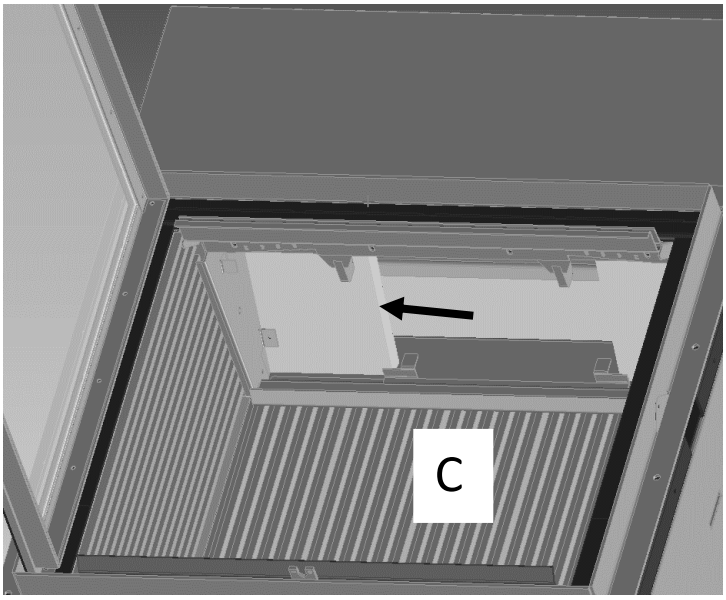


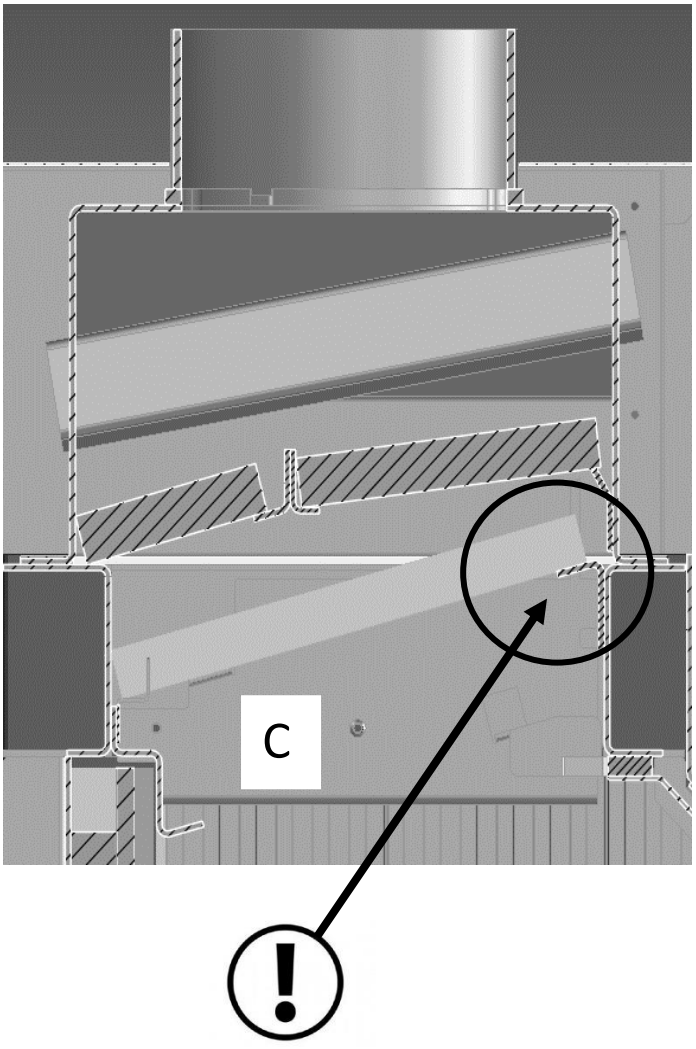
Schritt 2: Legen Sie die Vermiculitplatten B

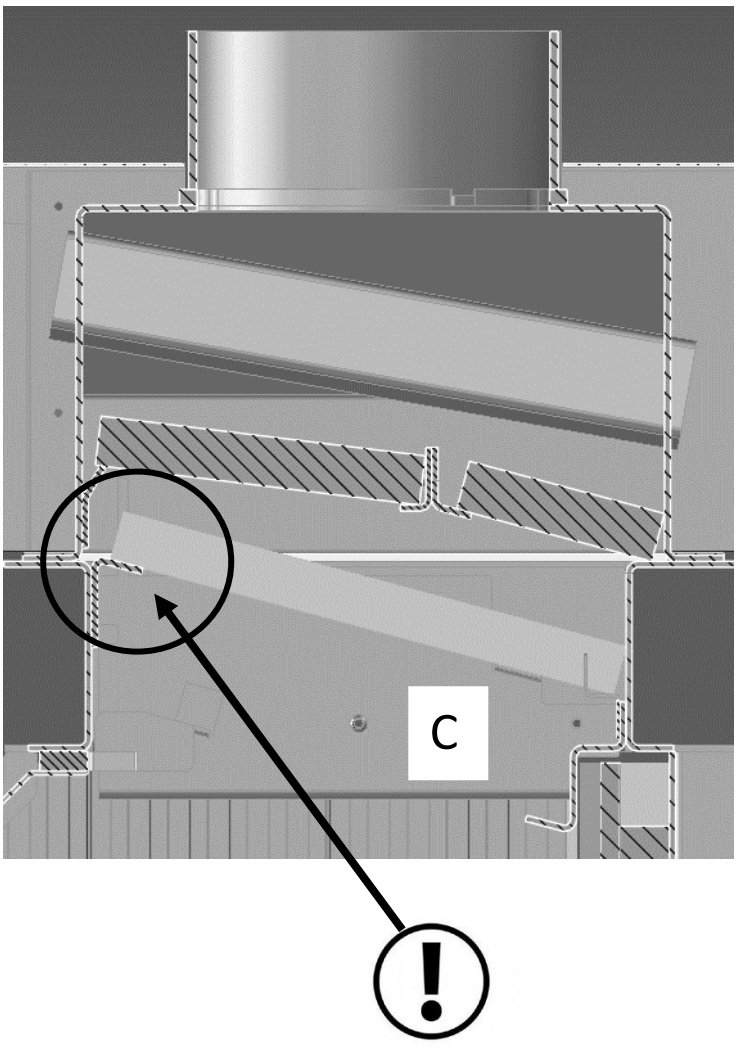


Schritt 3: Legen Sie die Vermiculitplatten C links und rechts in den Kamin

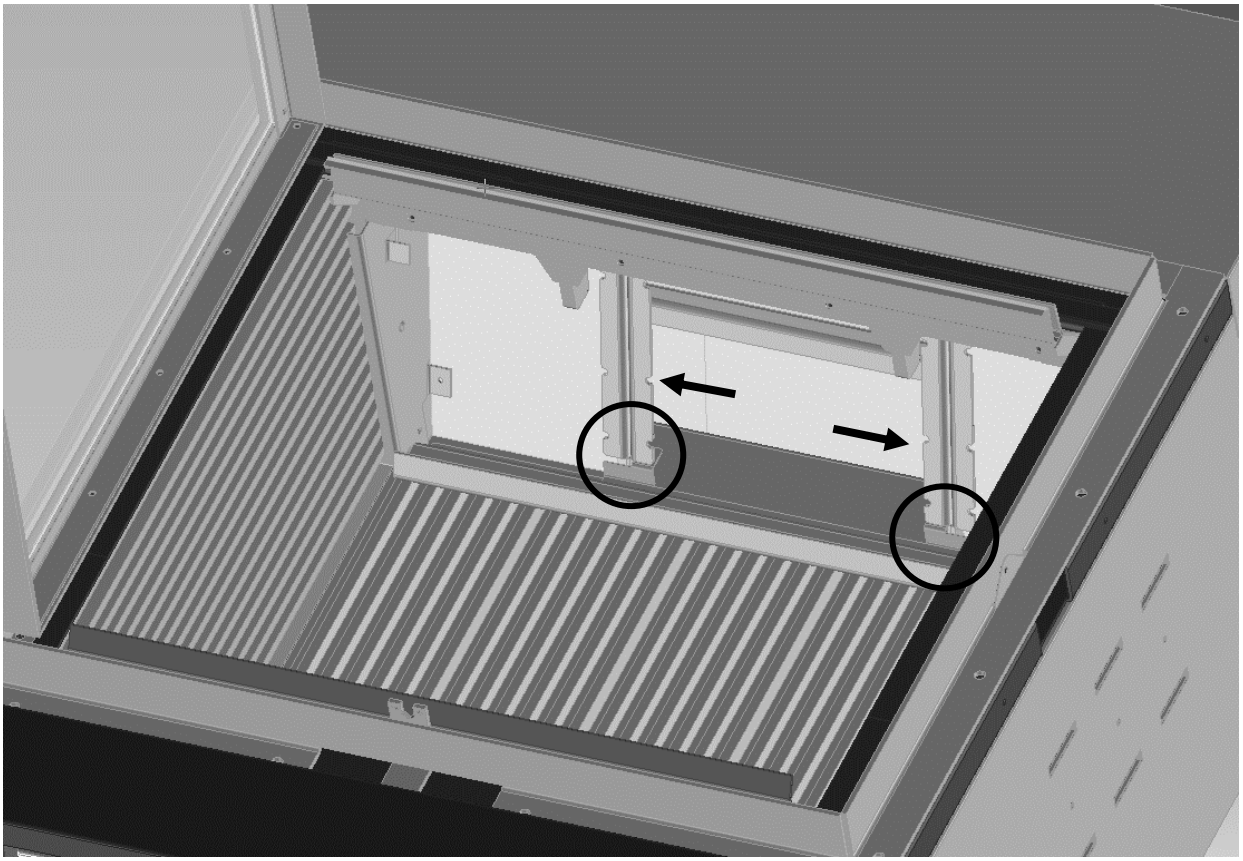


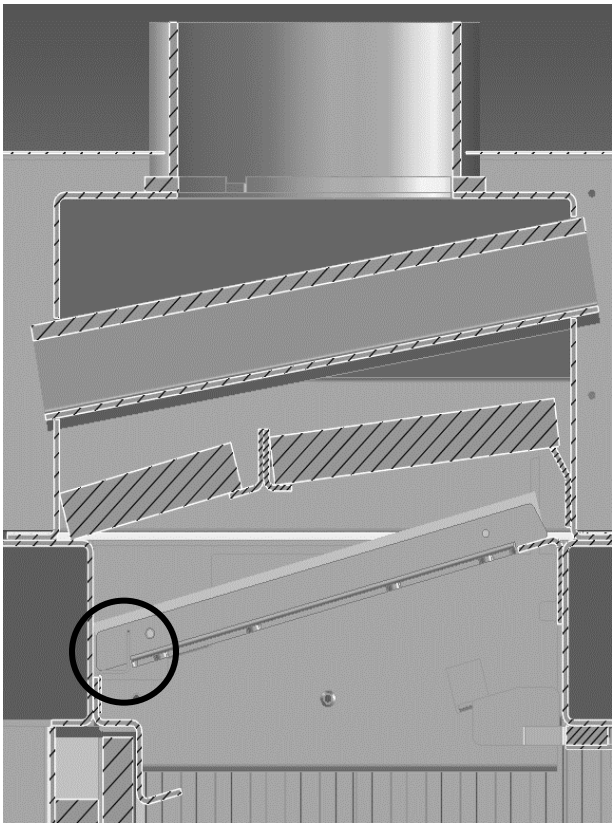


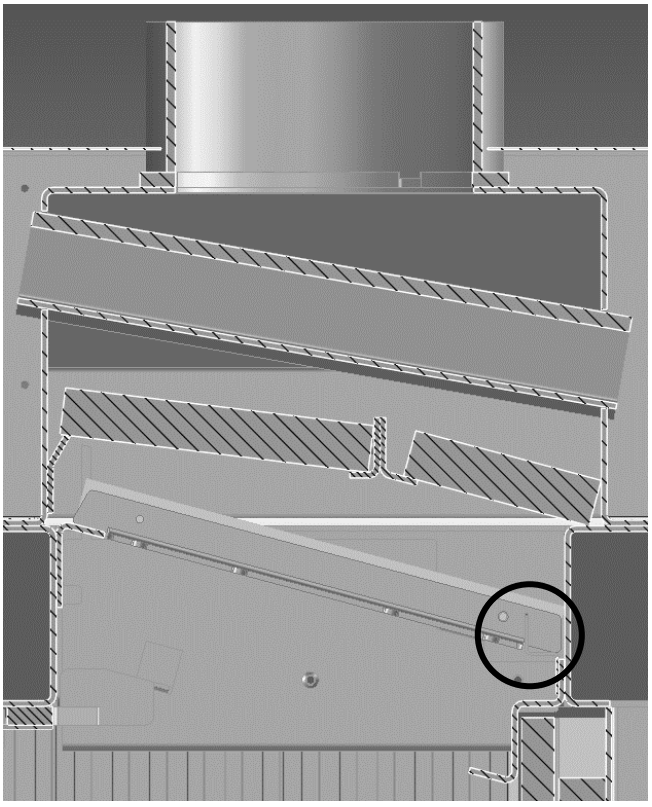




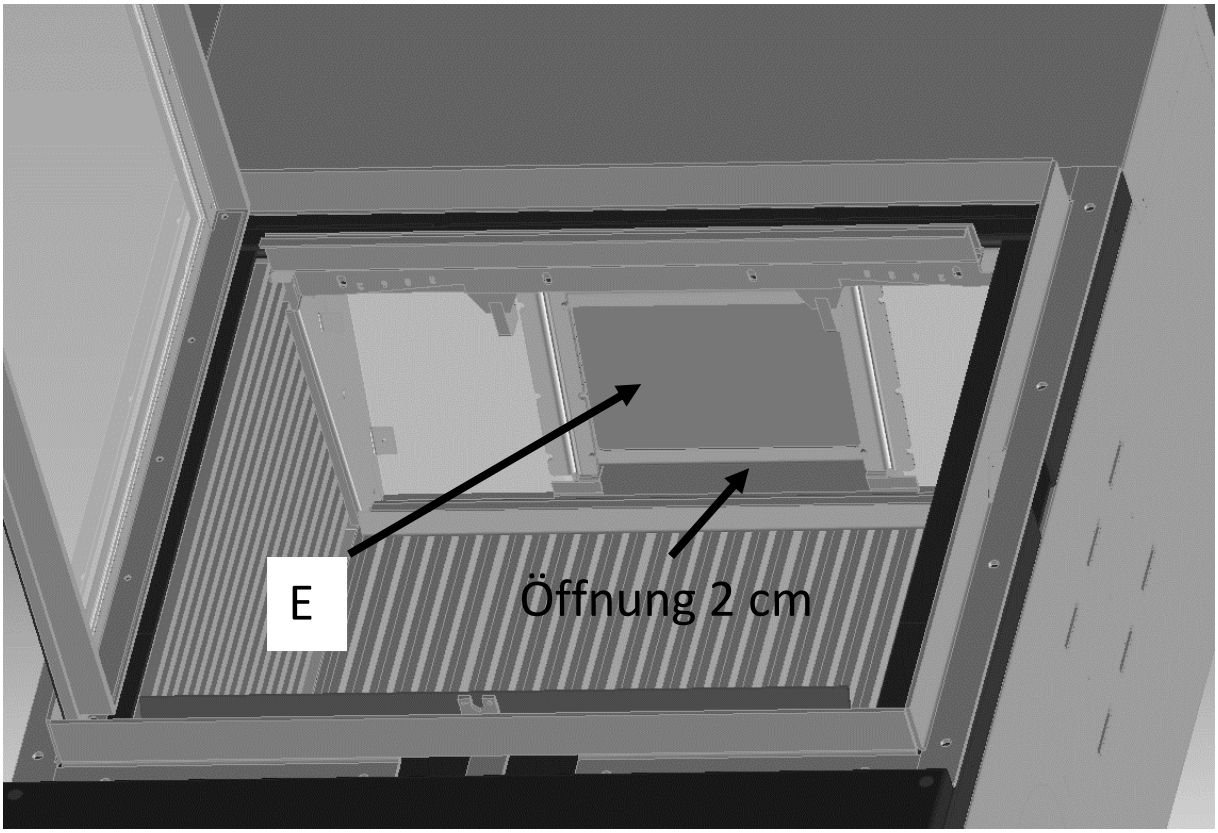
Schritt 4: Setzen Sie die Metallstützen für den Katalysator ein

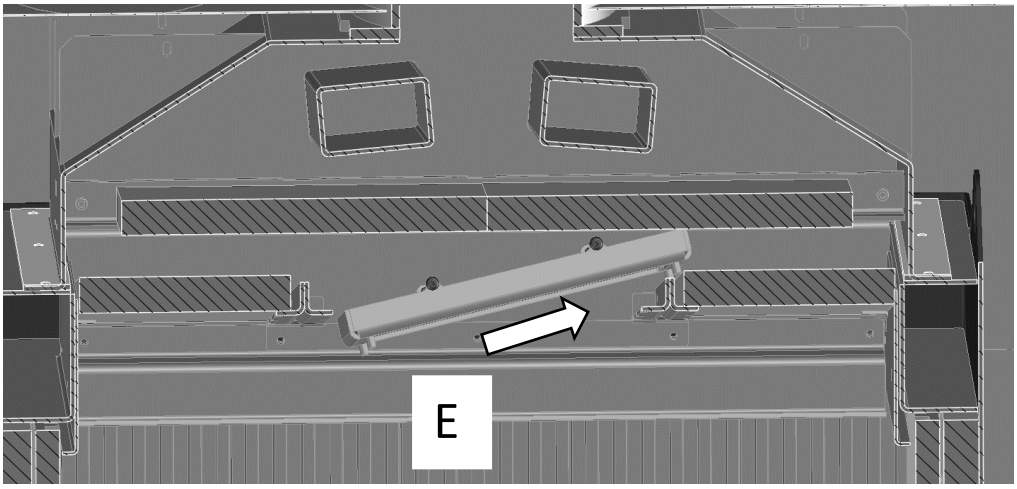


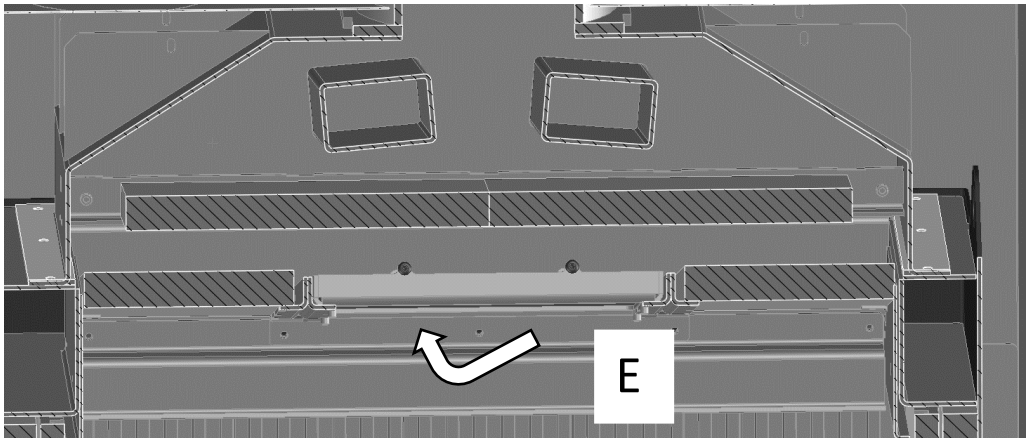




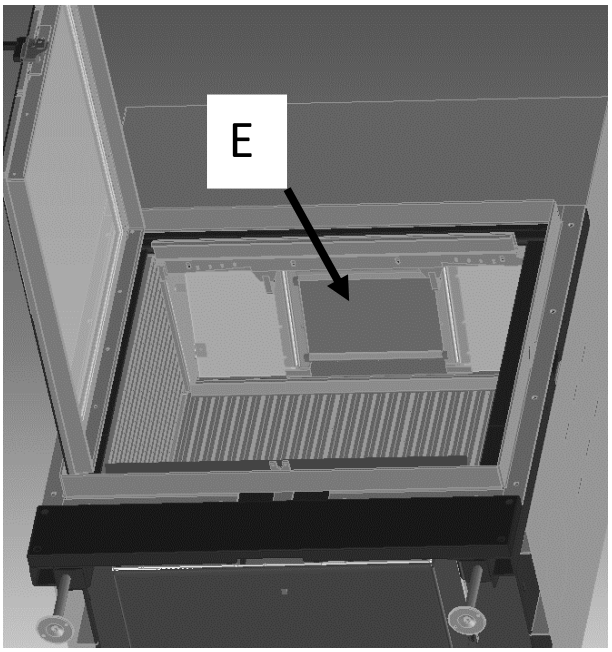
Schritt 5: Platzieren Sie den/die Katalysator(en)



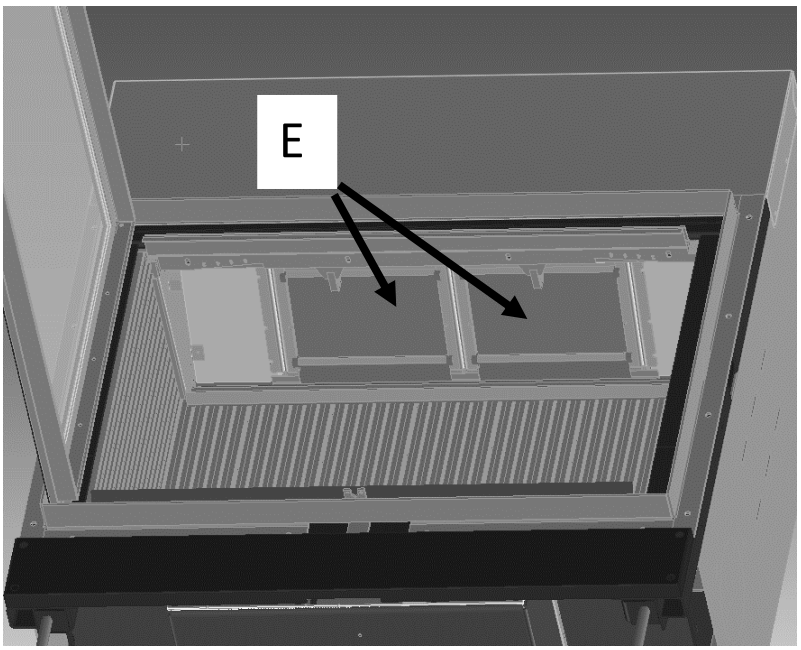




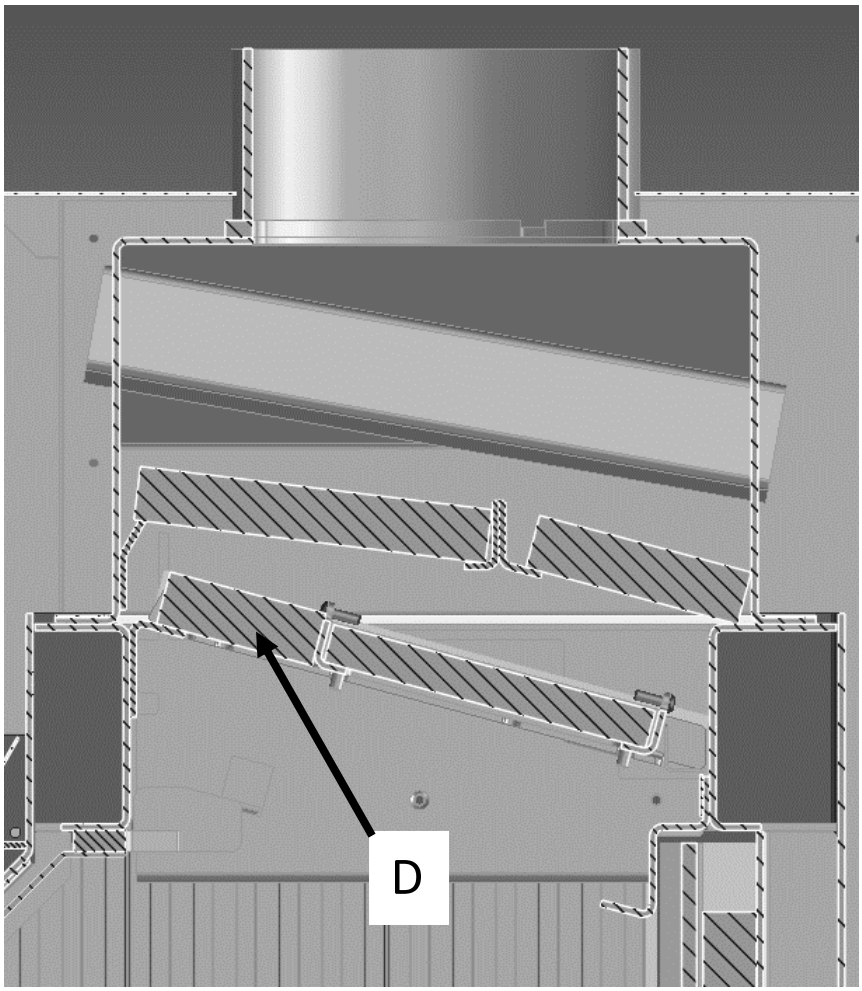
Optimum MF 700-60 WHE 1S: 1 x Katalysator

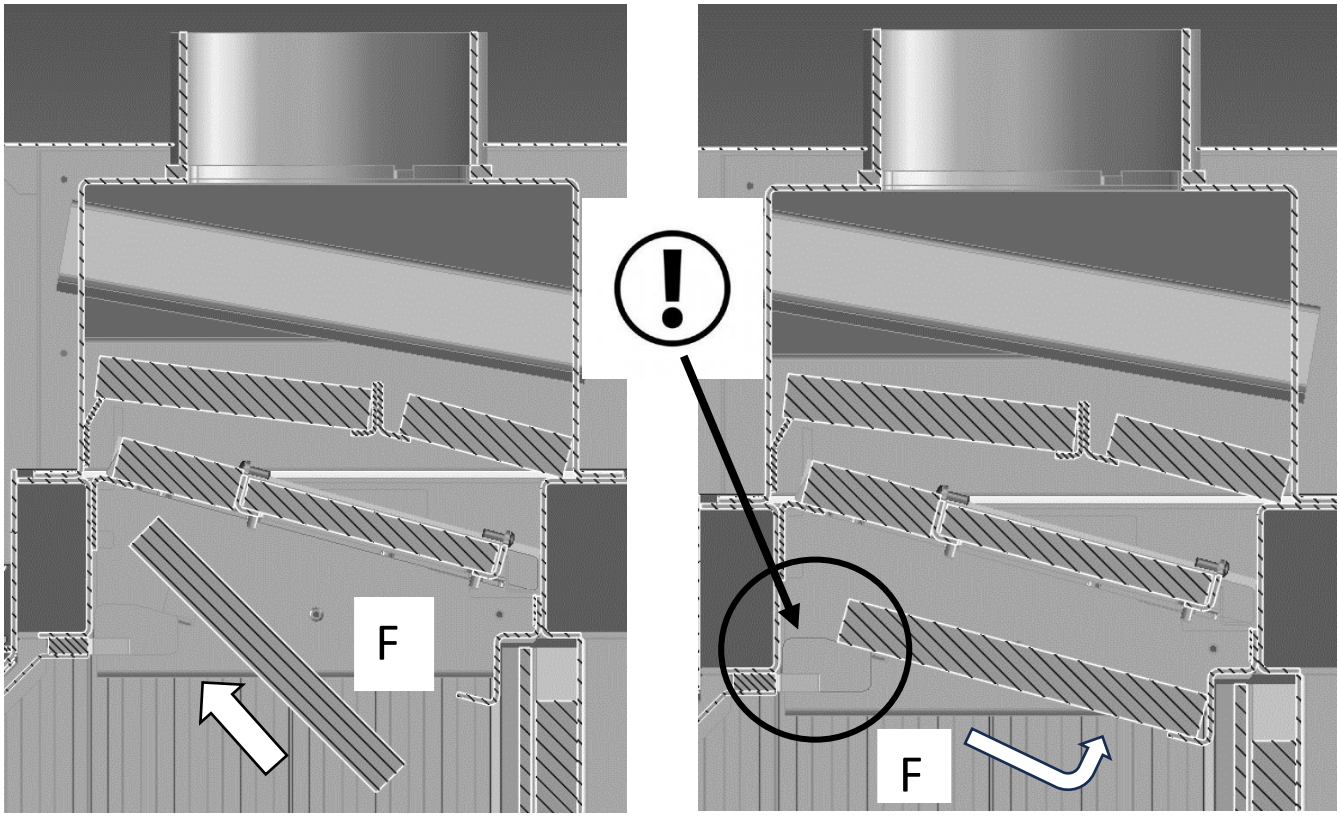


Optimum MF 900-60 WHE 1S: 2 x Katalysator



Schritt 6: Platzieren Sie die kleine(n) Isolierplatte(n) D



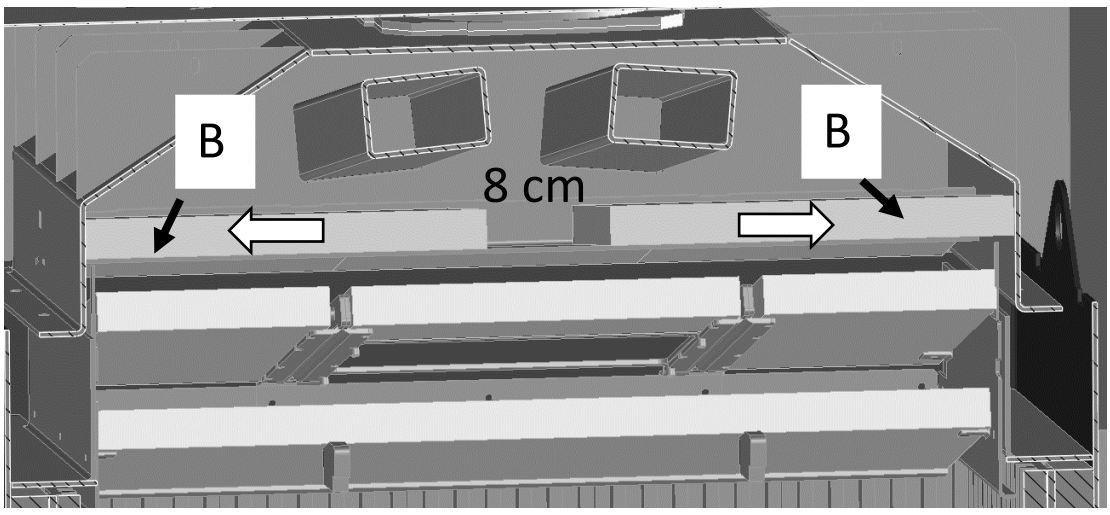


10.2 Konfigurationen von Rauchbremsblechen je nach Zug im Schornstein

Abhängig von der Konstruktion des Schornsteins kann in manchen Fällen der Schornsteinzug geringer sein. Dadurch kann die Verbrennungsluftzufuhr im Gerät nicht optimal sein oder es kann zu einem Rückstoß von Rauch in den Raum kommen, wenn die Tür geöffnet ist. Um einen Rauchrückstoß bei vermindertem Zug im Schornstein zu vermeiden, kann die Konfiguration der Rauchbremsplatten angepasst werden.

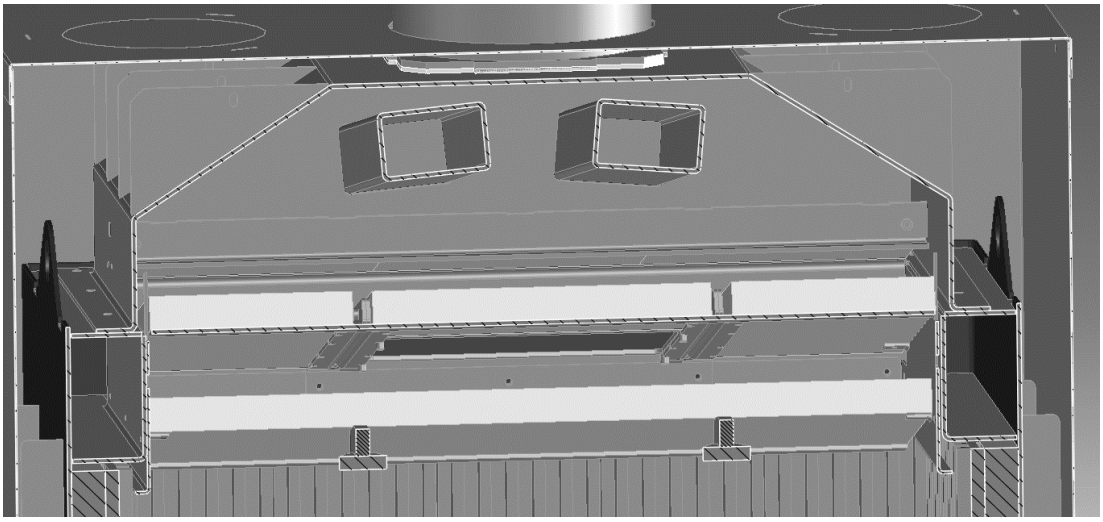
10.2.1 OPTIMUM MF 700-60 WHE 1S – Alternative Konfigurationen

10.2.2 **Alternative Konfiguration 1:**



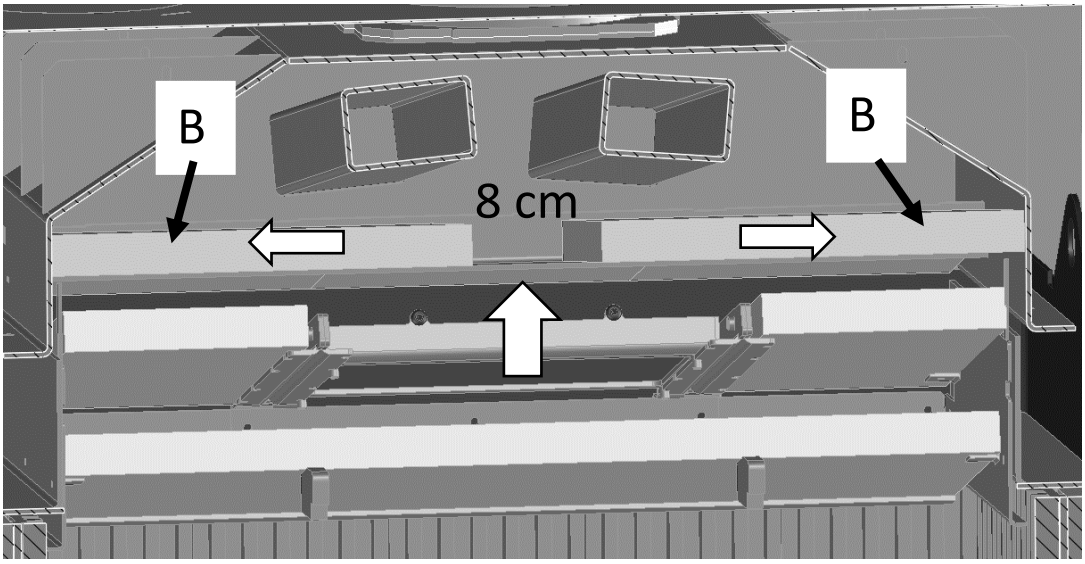
Schieben Sie die oberen 2 Platten B nach außen. In der Mitte zwischen den Platten entsteht ein Spalt von 8 cm.

- **Alternative Konfiguration 2:**



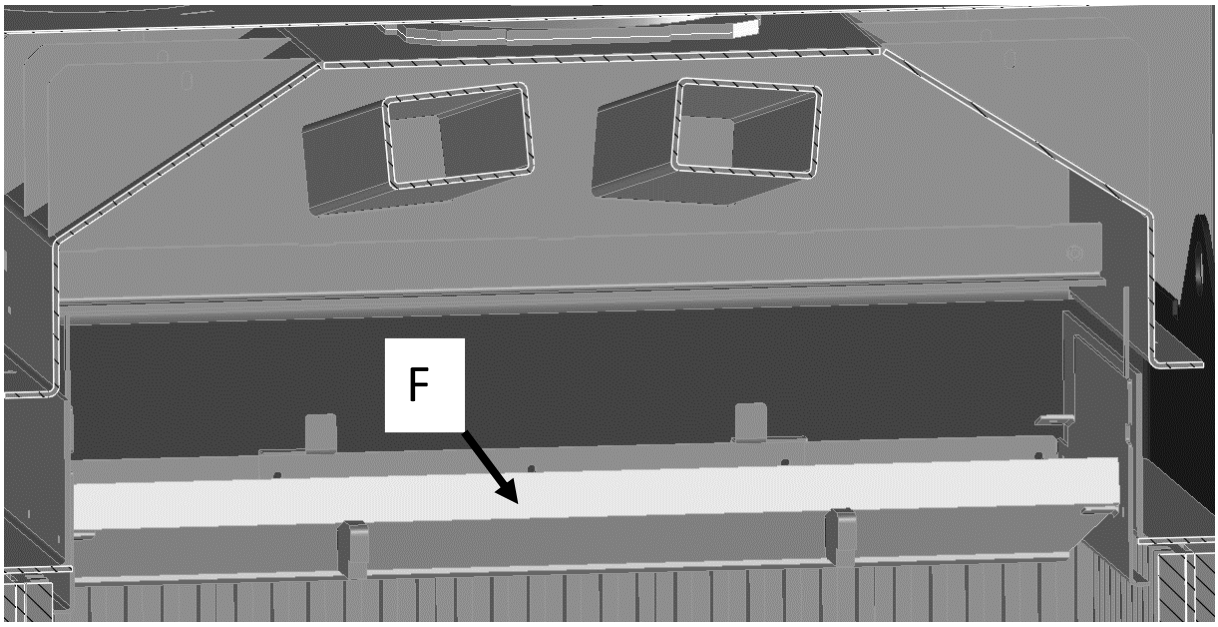
Entfernen Sie die 2 oberen Rauchbremsbleche B

- **Alternative Konfiguration 3:**



Schieben Sie die oberen 2 Platten B nach außen. In der Mitte zwischen den Platten entsteht ein Spalt von 8 cm + Platte D entfernen

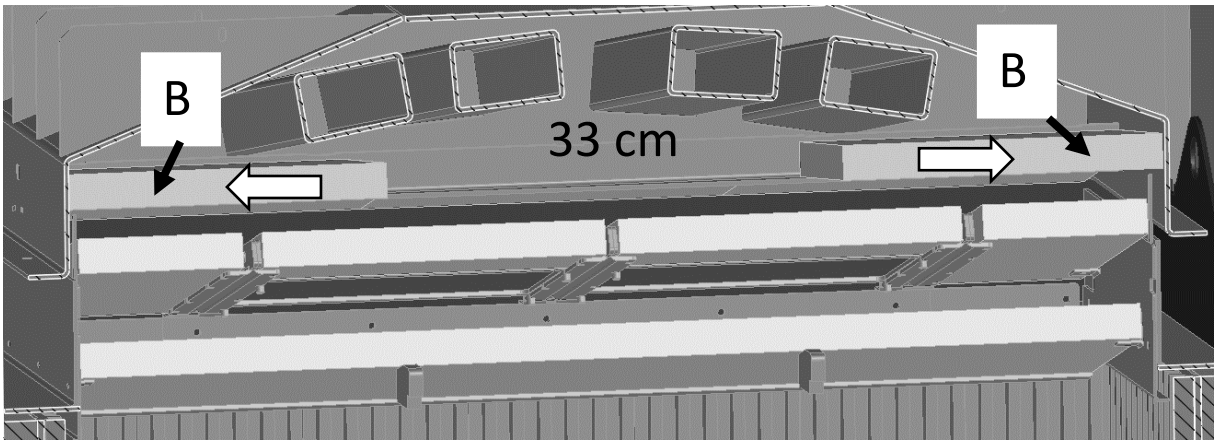
- **Alternative Konfiguration 4:**



Entfernen Sie alle Rauchbremsplatten und Katalysatoren, so dass nur die Rauchbremsplatte F im Gerät verbleibt.

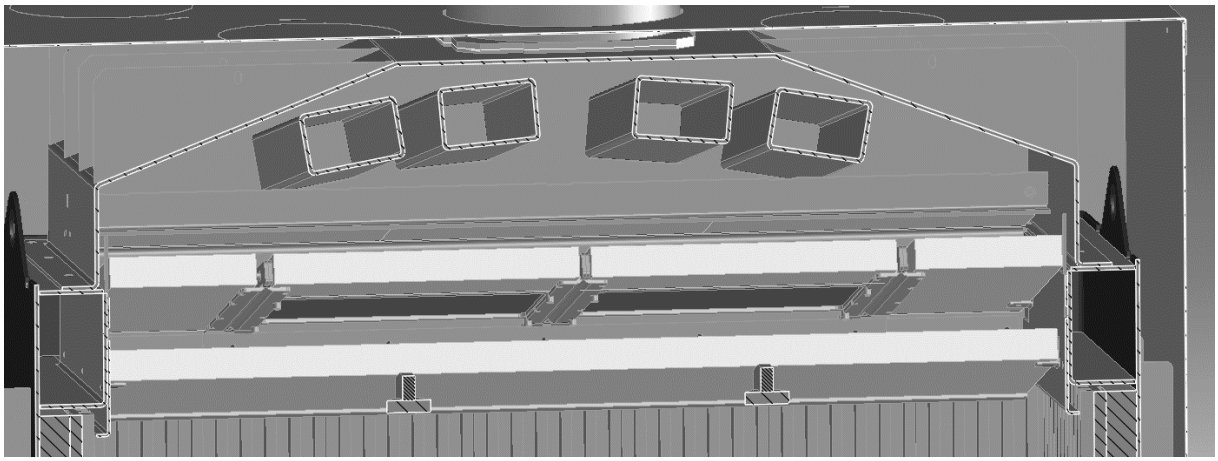
10.2.3 OPTIMUM MF 900-60 WHE 1S – Alternative Konfigurationen

- **Alternative Konfiguration 1**



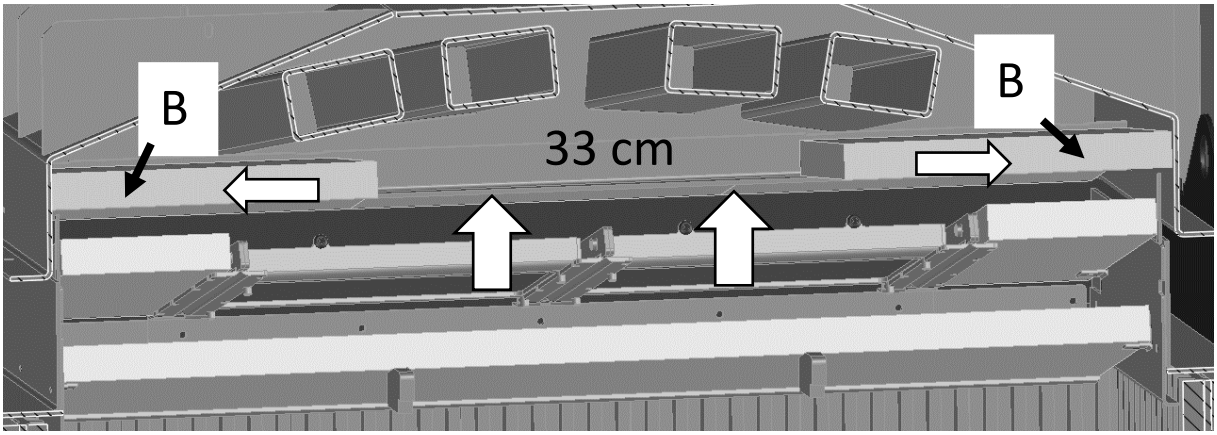
Entfernen Sie 1 der 3 oberen Platten B und schieben Sie die 2 übrigen Platten nach außen. In der Mitte zwischen den Platten entsteht eine Lücke von 33 cm.

- **Alternative Konfiguration 2**



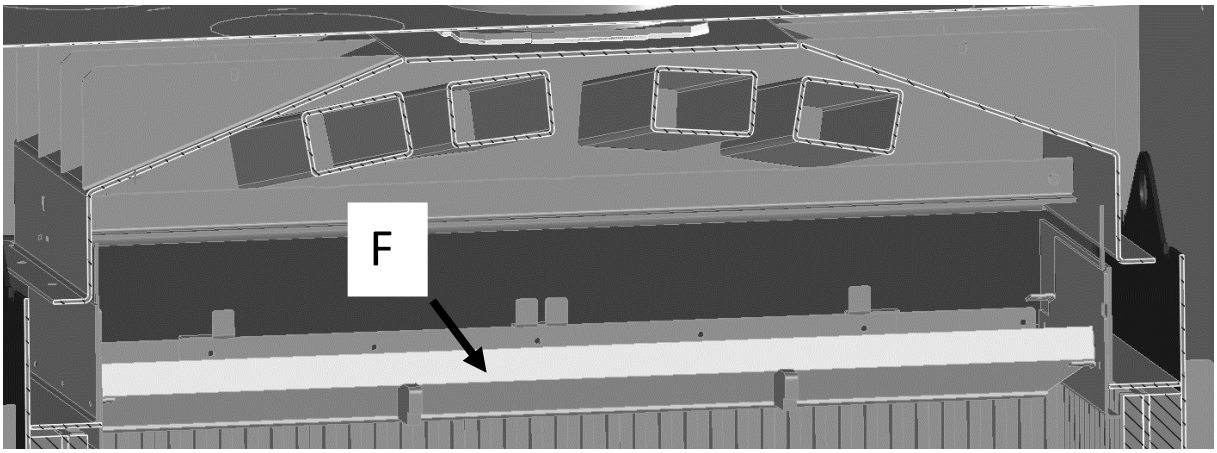
Entfernen Sie die 3 oberen Rauchbremsbleche (B)

- **Alternative Konfiguration 3**



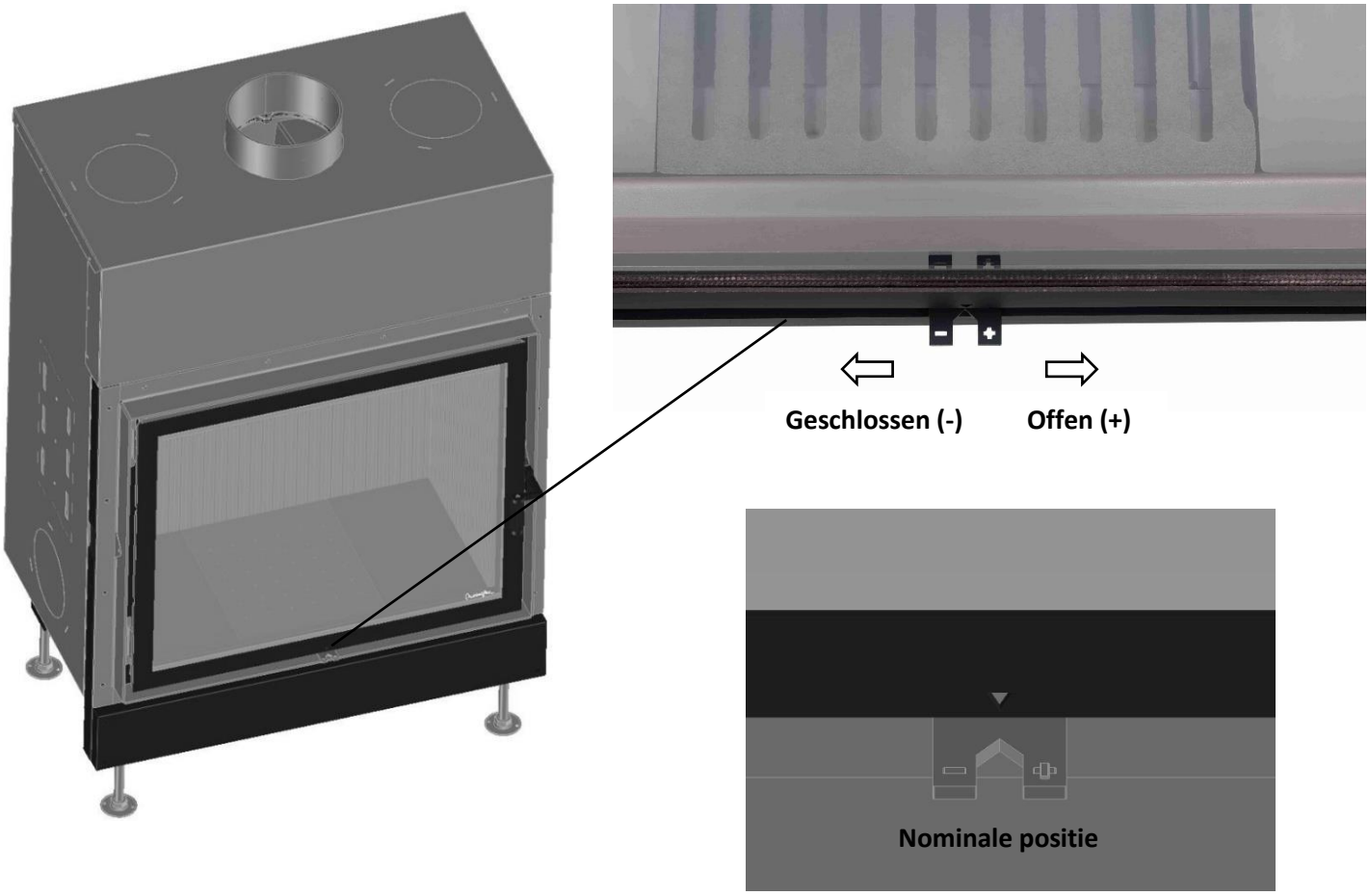
Entfernen Sie 1 der 3 oberen Platten (B) und schieben Sie die 2 restlichen Platten nach außen. In der Mitte zwischen den Platten entsteht ein 33 cm breiter Spalt + entfernen Sie die 2 Platten (D)

- **Alternative Konfiguration 4**



Entfernen Sie alle Rauchbremsplatten und Katalysatoren und lassen Sie nur die Rauchbremsplatte (F) im Gerät.

11 Regelung der Verbrennungsluftzufuhr



Mithilfe des mitgelieferten Hebels kann die Verbrennungsluftzufuhr eingestellt werden. Befindet sich der verschiebbare Hebel ganz rechts, hat man die maximale Luftzufuhr für die Verbrennung.

Bei Entzünden des Feuers sollte der Hebel sich am besten ganz rechts befinden.

Wenn sich der Hebel in der **mittleren Position** befindet (wie in der Abbildung), brennt der Ofen mit **Nennleistung.** Diese Position bietet bei einem Zug von 12 Pascal im Schornstein die beste Verbrennung und den besten Wirkungsgrad.

Wird der Hebel weiter nach links geschoben, wird die Luftzufuhr verringert und die Leistung des Ofens sinkt. Wird der Hebel von der Mitte aus weiter nach links geschoben, wird die Luftzufuhr im Ofen gedrosselt. Befindet sich der Hebel ganz links, erlischt das Feuer im Ofen.

DIESE REGELUNG HAT NUR DANN EINEN EINFLUSS AUF DEN VERBRENNUNGSPROZESS, WENN DER OFEN MIT GESCHLOSSENER TÜR BETRIEBEN WIRD

12 Basistest des Ofens

Bevor mit dem Verkleiden des Ofens begonnen wird, muss zuerst ein Basistest durchgeführt werden. Reinigen Sie das Türglas an der Innen- und Außenseite, sodass keine fettigen Fingerrückenstände oder andere Verunreinigungen in das Glas einbrennen können. Diese lassen sich nachher nicht mehr entfernen. Prüfen Sie, ob die Mechanik gut funktioniert (Türsystem, Luftregelung usw.)

Bei der ersten Befeuerung des Ofens werden Farbdämpfe infolge des Aushärtens des hitzebeständigen Anstrichmittels freigesetzt. Dies geht mit Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung einher. Diese Dämpfe sind ungefährlich. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung, um diesen Geruch so schnell wie möglich abzuführen. Und lassen Sie die Tür einen Spalt offen.

Sollte doch schon Mauerwerk oder Putz rund um den Ofen angebracht sein, muss dieses Material vollständig getrocknet sein, bevor der Ofen befeuert wird. Andernfalls besteht das Risiko der Entstehung von Rissen oder Sprüngen.

12.1 Durzuchzuführende Kontrollen

Überprüfen Sie während der ersten Befeuerung, ob der Zug im Schornstein ausrechend ist. Sollte der Zug zu gering sein, können Rauchgase in den Raum zurückschlagen. Beim Heizen mit geöffneter Tür ist der Rückschlag des Rauches kritischer und muss ausreichend getestet werden. Eventuell ist eine Nachjustierung der Rauchleitplatten oder reine Anpassung der Schornsteinkonfiguration erforderlich.

Ein zu starker Zug im Schornstein kann zu einem zu heftigen, schwer kontrollierbaren Feuer führen.

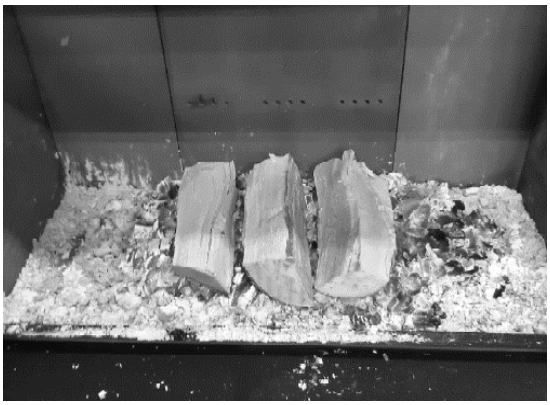
Die Verwendung von Absaugventilatoren im Raum, in dem der Ofen installiert ist, kann Probleme verursachen.

13 Brennstoff

Diese Ofen ist für das Verbrennen von Holz geeignet. Für eine gute Verbrennung darf der Feuchtigkeitsgrad des Holzes nicht mehr als 15% betragen. Wenn dies nicht der Fall ist, verschmutzt die Scheibe des Ofens schnell, die Wärmeabgabe des Kamins ist deutlich geringer und der Schornstein verschmutzt schneller, wodurch sich das Risiko eines Schornsteinbrandes erhöht.

Um diesen Feuchtigkeitsgrad zu erhalten, muss das Holz mindestens 2 bis 3 Jahre an einem trockenen, belüfteten Ort getrocknet werden. Der am besten geeignete Brennstoff ist Spaltholz wie Buche, Eiche und Birke.

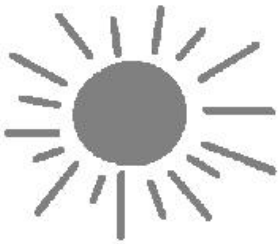
Verwenden Sie die für Ihren Ofen richtige Ladung und das richtige Gewicht. Bei Verwendung der richtigen Ladung Holz und deren richtiger Positionierung im Ofen ist die Verbrennung optimal und die Scheibe wird weniger schnell schmutzig.

Optimum MF 700-60 WHE 1S	Optimum MF 900-60 WHE 1S
	
Die idealen Holzblöcke haben eine Länge von 25cm u,d einen Umfang von maximal 10cm. Es dürfen maximal 2 derartige Blöcke in den Ofen gelegt werden. Das Gesamtgewicht der 2 Blöcke muss zusammen etwa 1,83 kg betragen. Legen Sie die 2 Blöcke horizontal in die Mitte des Ofens	Die idealen Holzblöcke haben eine Länge von 25cm und einen Umfang von maximal 10cm. Es dürfen maximal 3 derartige Blöcke in den Ofen gelegt werden. Das Gesamtgewicht der 3 Blöcke muss zusammen etwa 2,6kg betragen. Legen Sie die 3 Blöcke vertikal in die Mitte des Ofens.

Von der Verwendung harzhaltiger Holzsorten wird wegen der Funkenbildung und der kurzen Brenndauer dringend abgeraten. Harzhaltige Holzsorten können zu Schornsteinbrand führen. Die Verwendung von Spanplatten, Laminat, behandeltem Golz oder brennbarem Abfall ist aus Umweltgründen verboten und würde den Ofen beschädigen. Außerdem führt die Verbrennung von derartigem Holz dazu, dass die Scheibe schneller verschmutzt.

VERWENDEN SIE KEINEN SPIRITUS? KEIN BENZIN? KEIN ÖL ODER ANDERE BRANDBESCHLEUNIGER

DAS HOLZ FÜR DEN OFEN MINDESTENS 2 BIS 3 JAHRE AN EINEM TROCKENEN? GUT BELÜFTEETEN ORT AUFBEWAHREN





14 Korrektes Heizen

ABSAUGVENTILATOREN? DIE SICH IN DEM GLEICHEN ZIMMER ODER RAUM WIE DER OFEN BEFINDEN? KÖNNEN ZU PROBLEMEN FÜHREN

BEI SAISONALEM GEBRAUCH UND UNGÜNSTIGEM SCHORNSTEINZUG BEI BESTIMMTEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN AUF KORREKTEN BETRIEB ACHTEN. BEISPIEL: BEI NEBLIGEM WETTER KANN DER ZUG IM OFEN UNZUREICHEND SEIN. ES BESTEHT DANN DAS RISIKO, DASS RAUCHGASE NUR SCHWER ABGEFÜHRT ODER ÜBER DEN LUFTEINLASS EBGESAUGT WERDEN.

14.1 Feinstaub

Dieses Gerät wurde gemäß der Norm **EN 13229-2001** + **A2:2004** und **EN16510-1:2022** zugelassen.

Dieser Ofen erfüllt die in dieser harmonisierten Norm in Bezug auf Feinstaubausstoß beschriebenen Anforderungen.

Bei falschem Entzünden oder falscher Verwendung eines Ofens kann sich der Feinstaub jedoch in der Anmachphase anhäufen, z. B. wenn noch nicht genügend Zug vorhanden oder die Temperatur im Ofen bzw. Schornstein noch nicht optimal ist. Daher müssen bei Entzünden des Ofens und während der Anmachphase einige Dinge beachtet werden.

14.2 Entzünden des Feuers

VERWENDEN SIE KEINEN SPIRITUS, KEIN BENZIN, KEIN ÖL ODER ANDERE BRANDBESCHLEUNIGER

Bevor die vorgeschriebene Menge Spaltholz in den Ofen geleft wird, muss sich auf dem Boden des Ofens ein ausreichendes Glutbett gebildet haben. Um dieses Glutbett bereits ausgebrannter Kohlen zu erhalten, muss etwas Holz ausgebrannt und verkohlt werden.

Öffnen Sie die Drehtür und drehen Sie die Luftregulierungsglocke nach rechts.

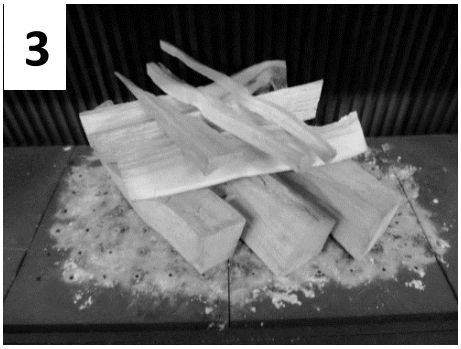


1. Legen Sie zunächst 3 Blöcke leicht angewinkelt auf den Boden des Ofens. Das Gesamtgewicht der 3 Blöcke beträgt maximal ±2kg.

   Der geringe Winkel im Verhältnis zur Scheibe ist nötig, damit das Holz nicht gegen die Scheibe brennen kann und diese nicht Schwärzt.



2. Legen Sie auf die 3 Blöcke, die auf dem Boden liegen, 3 Blöcke leichteres Anmachholz. Diese Blöcke liegen gekreuzt auf den 3 dickeren Blöcken. Sorgen Sie dafür, dass ausreichend Luft, die über den Boden des Ofens nach innen gelangt, zwischen den Blöcken entlang strömen kann.



3. Darauf einige Blöcke Anmachholz legen.



4. Legen Sie abschließend 2 Blöcke Anmachholz mit etwas feinerem Anmachholz darauf.

Entzünden Sie die Anmachblöcke, die oben auf dem Stapel liegen, mit einem langen Streichholz.

Durch Entzünden des Holzstapels oben bringen die Anmachblöcke das feinere Anmachholz erst zum Brennen und die Flamme oben am Holzstapel erwärmt den Schornstein.

Durch Erwärmung des Schornsteins nimmt der Zug im Schornstein zu.

Schließen Sie die Karusselltür bis kurz vor dem Schloss und lassen Sie sie eine Weile offen. Die Luftregelung bleibt ganz rechts.

Warten Sie, bis der Stapel feines Anmachholz gut Brennt. Erst dann die Drehtür Vollständig schließen. Wenn der Stapel Holz ausreichend stark brennt, schließen Sie die Drehtür vollständig.

Lassen Sie den Holzstapel ausbrennen, bis sich ausreichend Kohlen gebildet haben. Fügen Sie 2 bis 3 Mal Anmachholz zu dem brennenden Stapel Holz hinzu. Schließen Sie die Drehtür dabei jedes Mal wieder. Wenn das Feuer zu heftig zu brennen beginnt, können Sie die Luftregelung in mittlere Stellung bringen.

Sorgen Sie dafür, dass sich nach ± 40 Minuten bis 1 Stunde (je nachdem, wie viel Anmachholz Sie verwendet haben) ein ausreichend rotes Glutbett aus verkohltem Holz unter den Holzblöcken gebildet hat. Lassen Sie das Feuer vollständig ausbrennen, bis nur noch das rote Glutbett aus Kohlen auf dem Boden des Ofen übrigbleibt.

Öffnen Sie die Drehtür und streichen Sie die brennenden Kohlen vorsichtig mit einem Schürhaken auseinander.

Auf dieses Glutbett können Sie anschließend die vorgesehene Menge Holz legen aus (siehe Abschnitt **Fout! Verwijzingsbron niet gevonden.** Brennstoff S.**Fout! Bladwijzer niet gedefinieerd.**).

Die Ladung Holz darf erst dann auf das Feuer gelegt werden, wenn sich ein ausreichend rotes Glutbett gebildet hat.

14.3 Holz nachfüllen

Um die Verbrennung so optimal wie möglich zu erhalten, sollte eine Ladung Brennholz nachgefüllt werden, sobald die Flammen verschwunden sind und das Holz der vorherigen Ladung in die Glühphase übergeht, also keine Rauchentwicklung mehr stattfindet.

Zum nachfüllen von Holz öffnen Sie die Drehtür die ersten paar Zentimeter langsam um zu verhindern, dass plötzlich ein Zug in Richtung Raum entsteht und Rauch in den Raum gelangt. Legen Sie eine Ladung Holz aus 2 oder 3 Blöcken auf den Boden des Ofens, auf die von der vorherigen Ladung übriggebliebenen glühenden Kohlen. (siehe Abschnitt **Fout! Verwijzingsbron niet gevonden.**.Brennstoff S.**Fout! Bladwijzer niet gedefinieerd.** und Abschnitt **Fout! Verwijzingsbron niet gevonden. Fout! Verwijzingsbron niet gevonden.** S.**Fout! Bladwijzer niet gedefinieerd.**)

Optimum MF 700-60 WHE 1S	Optimum MF 900-60 WHE 1S
1,83kg 25cm  Legen Sie die Holzblöcke gerade in die Mitte des Ofens. Achten Sie darauf, dass die Blöcke nicht zu dicht an der Vorderscheibe anliegen. Dadurch bilden sich auf der Scheibe keine schwarzen Ablagerungen, denn die Holzblöcke brennen weiter entfernt von der Scheibe.	**2,60kg 25cm**  Legen Sie die Holzscheite in die Mitte des Kamins mit etwas Abstand dazwischen. Achten Sie darauf, dass die Blöcke nicht zu dicht an der Vorderscheibe anliegen. Dadurch bilden sich auf der Scheibe keine schwarzen Ablagerungen, denn die Holzblöcke brennen weiter entfernt von der Scheibe

Wenn die Holzblöcke zu dicht bei der Scheibe liegen, kann die Flamme mit der Scheibe in Kontakt kommen. An der Kontaktstelle können schwarze Ablagerungen entstehen.

15 Optionen

15.1 Anschluss an Ø150 Abgasrohr

Optional kann ein Adapter von Ø180mm auf Ø150mm an das Gerät montiert werden.

Mit dem Reduzierstück (Ø180mm auf Ø150mm) kann das Gerät einfach an einen Ø150mm-Abzug angeschlossen werden.

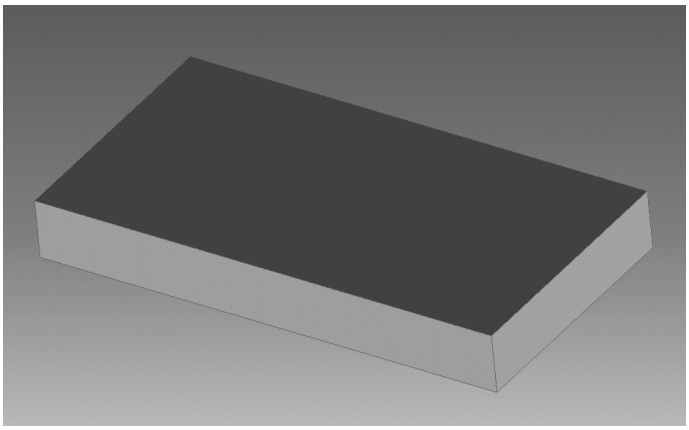
Das Reduzierstück kann auf den vorhandenen Ø180mm-Abgang oben auf dem Kamin aufgesetzt werden.



15.2 Speichersteine



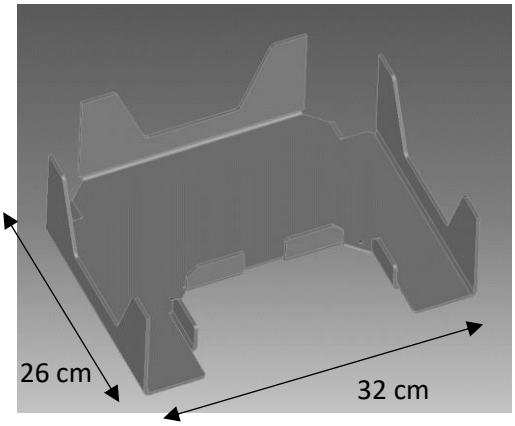
15.2.1 Platzierung von Speichersteinen



Speicherstein (12.6kg)

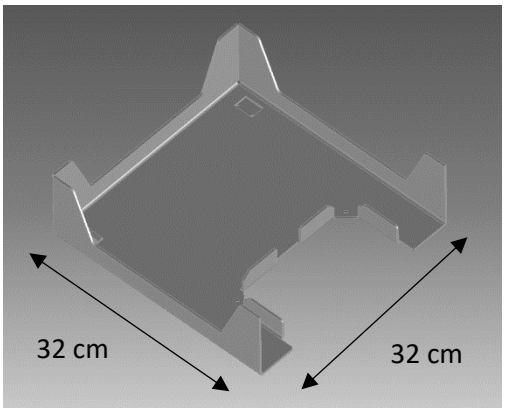
Optimum MF 700-60 WHE 1S: 10 Stück

Optimum MF 900-60 WHE 1S: 14 Stück



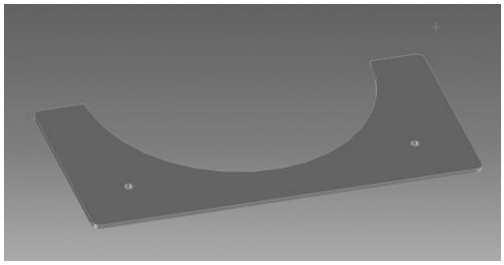
Trägerplatte für Speichersteine:

Optimum MF 700-60 WHE 1S: 4 Stück



Trägerplatte für Speichersteine:

Optimum MF 900-60 WHE 1S: 4 Stück

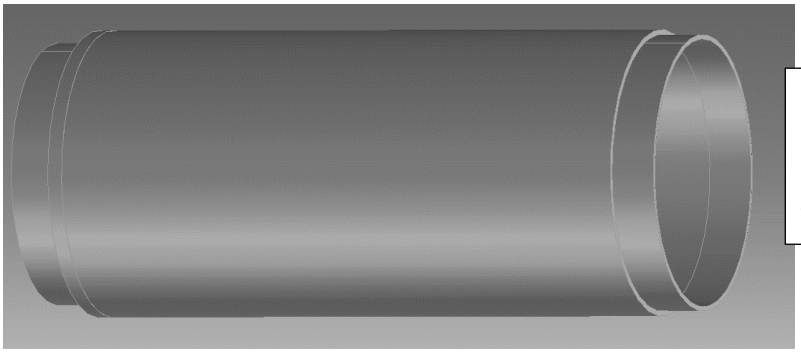


Deckplatte für Speichersteine:

Optimum MF 700-60 WHE 1S: 2 Stück

Optimum MF 900-60 WHE 1S: 2 Stück

Ø178mm



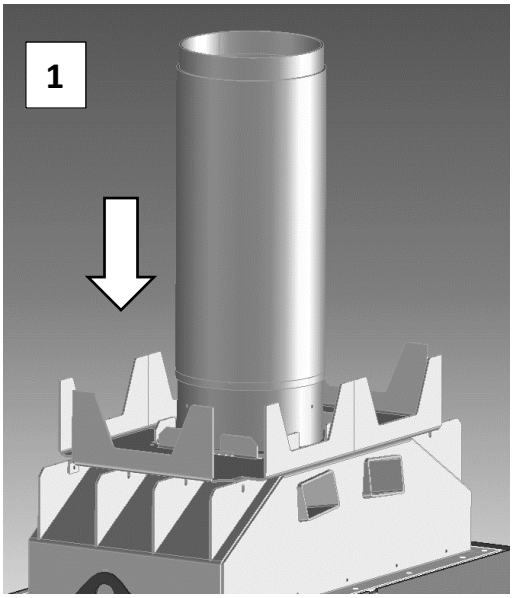
Ø188mm

Abgasrohr Ø180 - L470mm

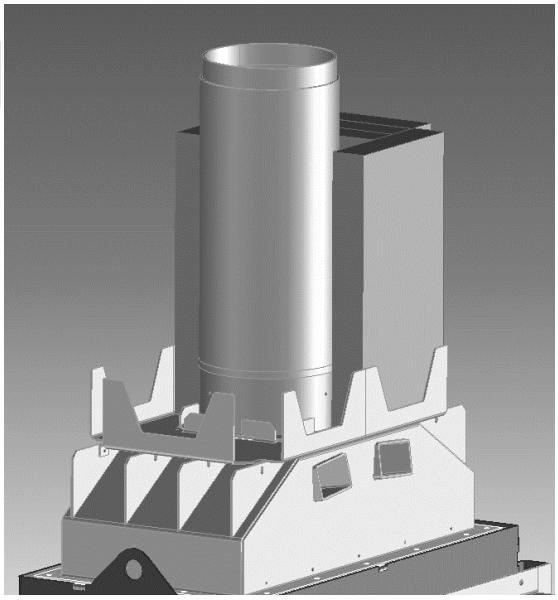
Optimum MF 700-60 WHE 1S: 1 Stück

Optimum MF 900-60 WHE 1S: 1 Stück

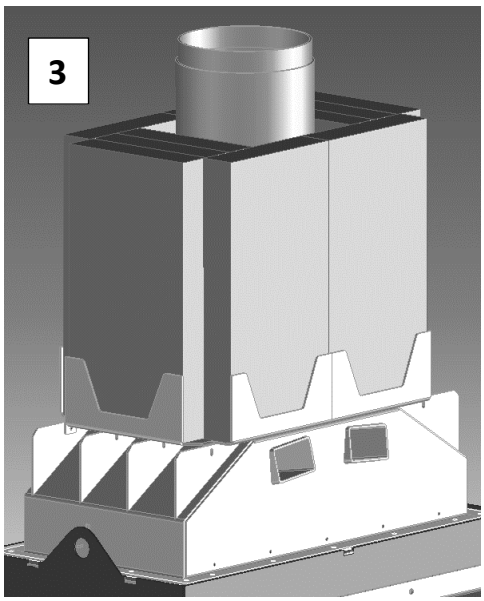
1



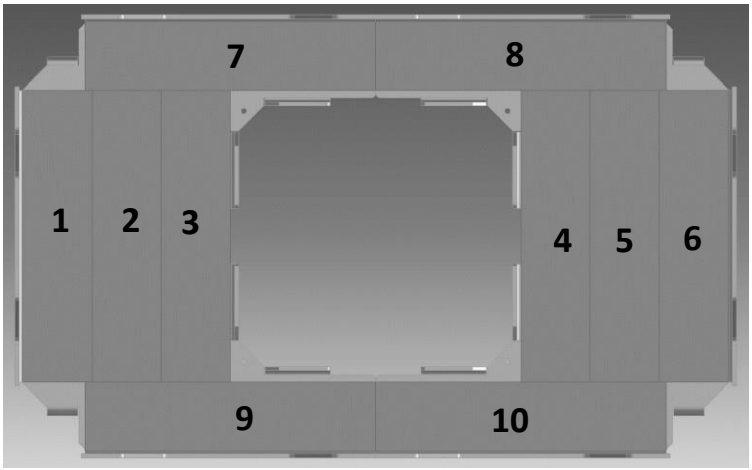
2



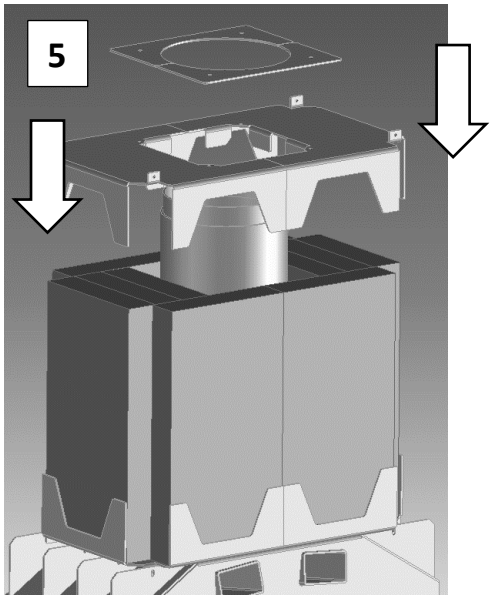
3



4

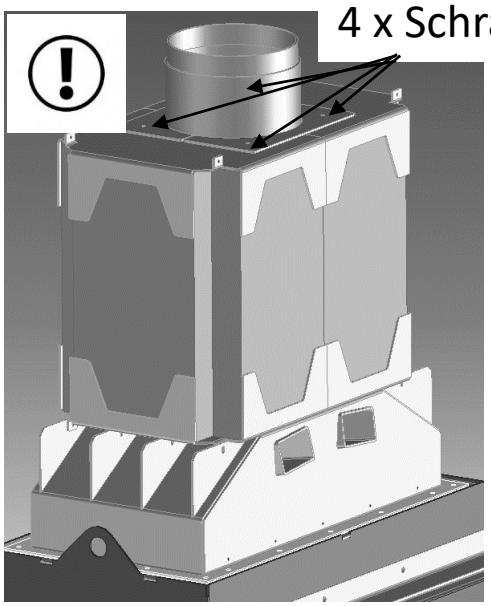


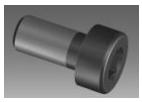
5



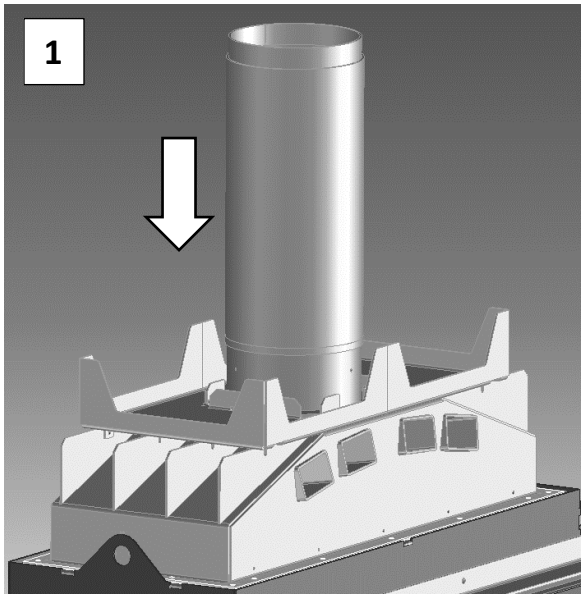
6

4 x Schraube M5x10

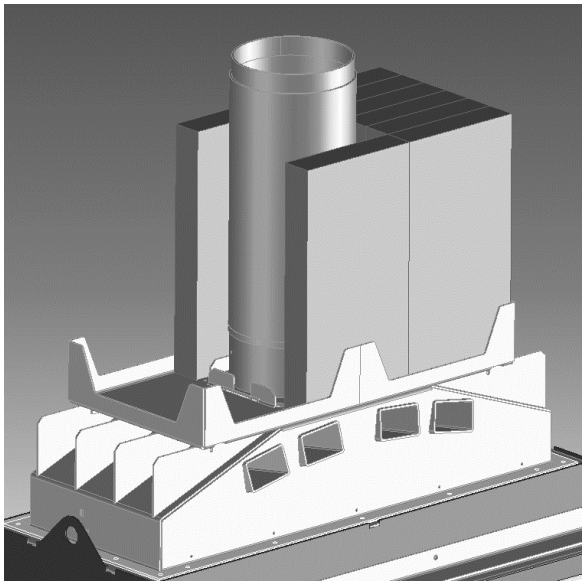




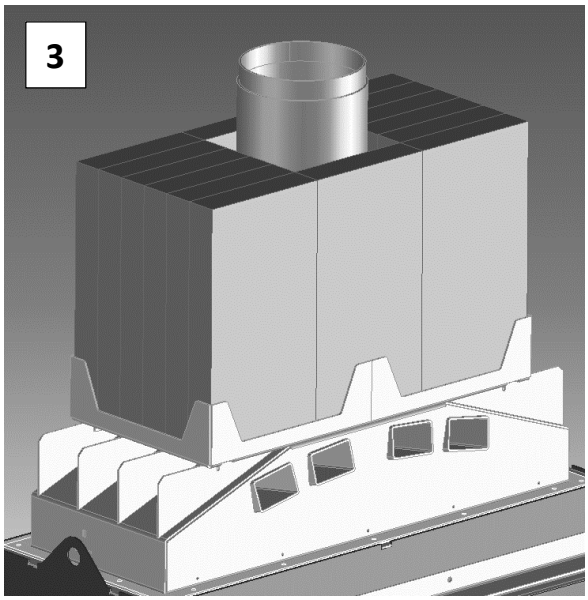
1



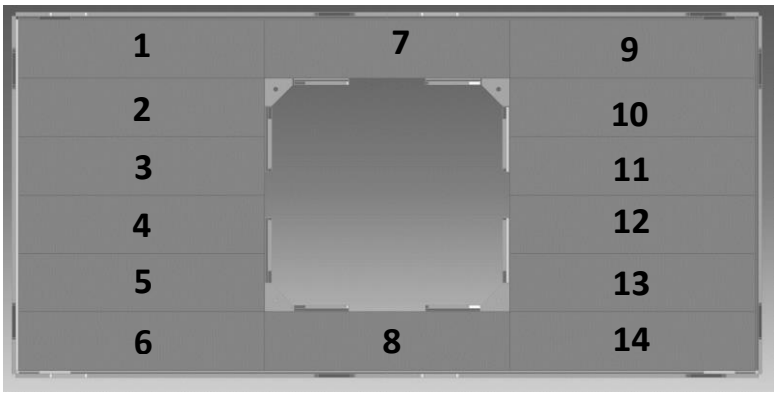
2



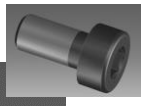
3



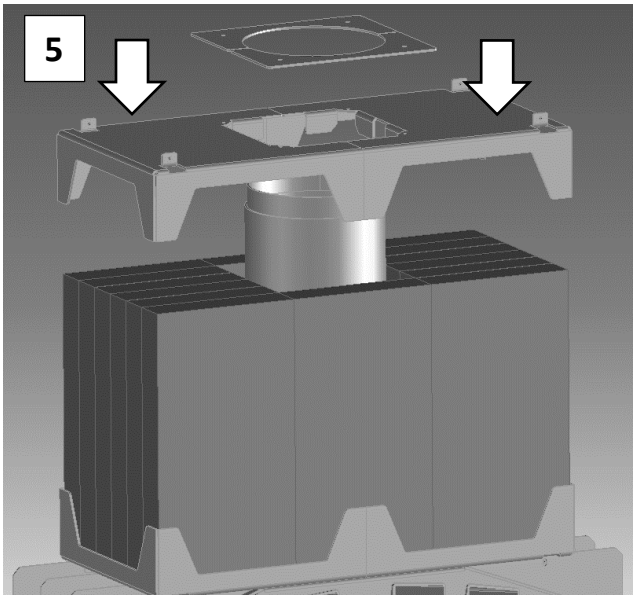
4



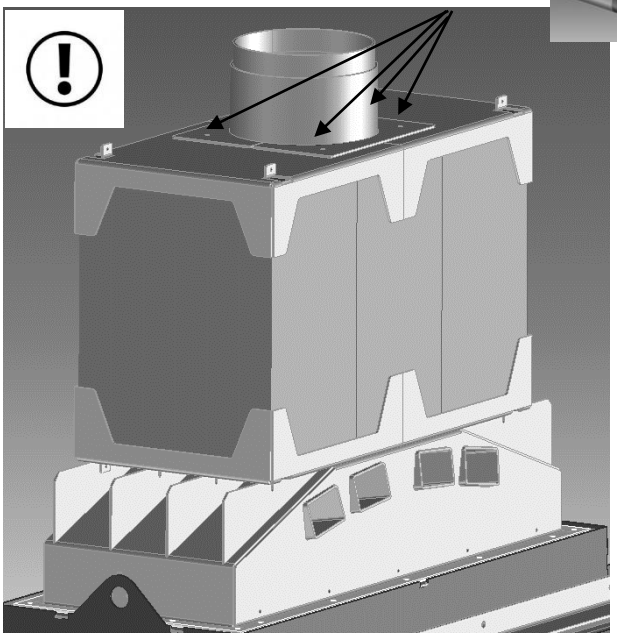
4 x Schraube M5x10



5



6



16 Wartung

16.1 Reinigung des Glases

Verwenden Sie ein Fensterreinigungsprodukt und wischen Sie die Verschmutzung mit einem Tuch vom Glas. Um Eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass dieses Produkt nicht mit den Dichtungen in Kontakt kommt.

Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich entfernen, indem Sie ein feuchtes Tuch in die Asche dippen und damit das Glas reinigen.

Stets mit einem feuchtes Tuch nachreinigen, um die Reste des Reinigungsmittels zu entfernen.

16.2 Allgemeine Wartung

Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen und entfernen Sie alle Reste, bevor Sie mit der Wartung beginnen.
Die lackierten Teile können mit einem feuchten, nicht fusselnden Tuch gereinigt werden.
Verwenden Sie keine ätzenden Detergenzien.
Die Lackierung kann mit hitzebeständiger Farbe in einer Spraydose, die bei Metalfire erhältlich ist, ausgebessert werden.
Entfernen Sie regelmäßig die Aschereste, die in den Bereich unter den Bodenplatten gelangt sind, mit einem Aschesauger.
Beschädigte Dichtungen müssen ausgetauscht werden. Lassen Sie dies von einem zugelassenen Metalfire-Installateur durchführen. Der Abzugsschacht muss mindestens jährlich gereinigt und inspiziert werden.

17 Störungen

17.1 Das Glas verschmutzt sehr schnell

- Verwenden Sie das empfohlene Holz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgrad von 15%
- Lassen sie während des Anzündens des Feuers die Drehtür 2 bis 5 cm weit offen stehen.
- Befeuern Sie wie vorgeschrieben.
- Überprüfen Sie den Abzugsschacht auf ausreichenden Zug.
- Überprüfen Sie die Dichtungen auf Beschädigung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
- Überprüfen Sie, ob der Zufuhrkanal für die Verbrennungsluft frei ist.

17.2 Rauchrückschlag

- Überprüfen Sie, den Abzugsschacht auf Verstopfungen (vogelnest).
- Überprüfen Sie die Verbrennungsluftzufuhr.
- Unterdruck im Zimmer infolge eines Belüftungssystems oder einer Dunstabzugshaube.
- Falsch dimensionierter Abzugsschacht (zu kleiner Durchmesser, zu kurz usw.).
- Verwenden Sie Holz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgrad von 15%.

17.3 Das Feuer reagiert nicht auf die Luftregelung

- Überprüfen Sie die Dichtungen.
- Prüfen Sie, ob die Tür ausreichend schließt.
- Stellen Sie sicher, dass die Tür nach dem Reinigen des Glases wider verriegelt ist.
- Reinigen Sie die Öffnungen in den Bodenplatten und den Bereich darunter mit einem Aschesauger.
- Überprüfen Sie die Verbrennungsluftzufuhr.

17.4 Gebrochenes Türglas

Bei Defekten am Türglas muss dieses unverzüglich von einem zugelassenen Metalfire-Händler ausgetauscht werden.

17.5 Sonstige beschädigte Einzelteile

Beschädigte Metallteile, Dichtungen und Isolierplatten im Ofen dürfen nur durch Teile von Metalfire+ ersetzt werden. Wenden Sie sich hierfür an einen anerkannten Metalfire-Händler

17.6 Geruchbelästigung

- Begrenzen Sie die Holzmenge wie vorgeschrieben.
- Während der ersten Befeuerungen härtet das hitzebeständige Anstrichmittel aus, was zu Geruchsbelästigungen führt. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung.
- Überprüfen Sie, ob es keinen Rauchrückschlag gibt.
- Überprüfen Sie, ob die Temperatur der Konvektionsluft unter 100)C bleibt. So wird Geruchsbelästigung infolge von Staubverbrennung verhindert.

17.7 Maßnahmen bei Schornsteinbrand

Schornsteinbrand kann entstehen, wenn im Schornstein angehäufter Ruß Feuer fängt. Dies geht mit einer starken Rauchentwicklung und einem heulenden Geräusch im Abzugsschacht einher.

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr.
- Löschen Sie das Feuer niemals mit Wasser!
- Verwenden Sie Sand oder Salz, um das Feuer im Ofen zu löschen.
- Schließen Sie die Drehtür und bewegen Sie die Luftregelung vollständig nach links (geschlossen).
- Lassen Sie den Schornstein von einem zugelassenen Spezialisten untersuchen und reparieren.

18 Garantiebestimmung

18.1 Garantiezeit

- 5 Jahre Garantie auf die allgemeine Struktur des Ofens
- 2 Jahre Garantie auf die Gusseisenlamellen und den Feuerrost

Die Garantie gilt ausschließlich für Konstruktionsfehler.

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum, das auf der Rechnung angegeben ist.

Die Rechnung ist der einzige rechtsgültige Garantienachweis.

Das Erneuern oder das erneute Anbringen von Teilen unter Garantie verlängert die Gesamtgarantiezeit nicht.

Die Garantie beschränkt sich auf das einfache Austauschen von Teilen, die von unserer technischen Abteilung als defekt anerkannt werden, mit Ausschluss jedes Schadenersatzes wegen des Nutzungsausfalls des Ofens. Transportkosten, Reisekosten und Montagekosten gehen zulasten des Benutzers.

Alle Garantiefälle müssen durch den Installateur oder einen zugelassenen Metalfire+-Händler aufgenommen werden.

18.2 Ausschluss

Schaden oder Defekte infolge der Nichtbeachtung der Installations- und Bedienungsanleitung fallen nicht unter die Garantie.

Die Garantie erlischt bei schlecht gewartetem Ofen, bei Unfall oder Unglück wegen einer Ursache, die nicht dem Ofen zuzuschreiben ist, oder bei Reparatur durch eine nicht autorisierte Person.

Die Garantie erlischt bei Anbringen von internen Änderungen oder Umbau des Ofens.

Fallen nicht unter die Garantiebestimmung:

- Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen.
- Schaden an Glas und Dichtungen.
- Schaden infolge von Transport, Lagerung und Installation.
- Verwendung von anderen als Original-Metalfire-Teilen.

18.3 Vorbehalt

Metalfire+ bv behält sich das Recht vor, seine Geräte, Broschüren, Installations- und Benutzerhandbücher jederzeit und ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

Metalfire+ bv
Noorwegenstraat 28
B-9940 Evergem
BELGIUM
www.metalfire.eu

Händler:
Datum der Installation:
Produktionsnummer:
(Nummer unter Bodenplatte)